

**Staatsarchiv
Hamburg**

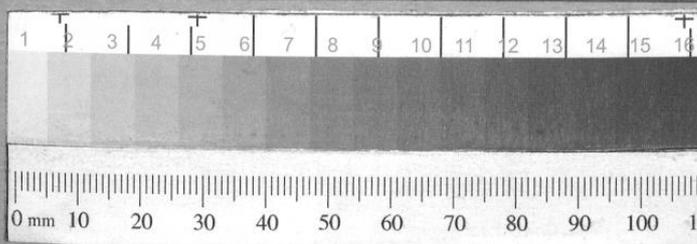
Signatur

314-15_F 146

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 146



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Für Staatsarchiv wertvoll

ja

nein

Grund:

.....

Name und Dienstbezeichnung

Akte

für

Max Friedrich Mr. Bing; London

Herbert Mr. Bing; Paris

Käthe Toni Mrs. Bing geb. Lieberman

→ Terminplan Mr. Bing vom 1. April 1914

Alle weiteren Angaben sind zu vermeiden

Wiederauswertung
bearbeitet

Nr. II

Max Friedrich, Herbert u. Käthe Toni Bing

F 146

F / Musem. Kathe Bing
 Akce geb. Liebmann
Mare Friedrich
 und

Bearbeiter:

F 16

Sta HH/OPP 314-15/F146 - 2

Auswanderer:

Walter Torker S.

I. Unterlagen:

- 1. Karteifarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Wertel):
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

- 18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle) ✓
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *ab 1/10 39*
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:

II. Bearbeitung:

- 8. S. N. § 59?: *22/2450/38*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am:
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom *21.6.38*
- 12. Feststellungsbescheid
(Degeo-Abgabe) (Vordruck): *1027.-*
- 13. ~~Besondere Anträge?~~
- 14. ~~Auswanderer-Vorbescheid am~~
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.): *in m H d G.*
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not:
- 16. Schmuck (Depot-Schein): *in m H d G.*
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) HptZ.
St. Annen/Rehewieder: ✓
 - b) Antragst. benachr.: ✓

- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.N.:
- 29. Bemerkungen:

zu S. beauf.

a Max Lieber Bing

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

5
29/02/1888/38

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

1. Name des Auswanderers: **Frau Käthe Toni Sara 2 B MRZ n 938 N geb. Liebermann**

2. Geburtsdatum: **2. Juni 1888** Geburtsort: **Hamburg**

3. Arier oder Nichtarier: **Nichtarierin**

4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? **verwitwet.**

5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). -----

6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. **Meine beiden Söhne: Herbert John Bing, nach Paris. Letzte Adresse in Hamburg: Harvestehuderweg 94. Max Friedrich Bing, jetzt U.S.A.. Letzte Adresse in Hamburg: Harvestehuderweg 94.**

7. Wohin wollen Sie auswandern? **nach Frankreich.**

8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? **ohne Beruf.**

Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? **nein**

9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? **ich darf in Frankreich keinen Beruf ausüben.**

10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----

11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anfassig? **deutsch.**

12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? **seit der Geburt.**

13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? **Rm. 16865.--**

14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? **Rechtes Alsterufer 86/81.**

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. Rm. 1000.--

b) Bankguthaben bei M.M. Warburg & Co. K.G. und bei d. Deutschen Bank. Dep.-K. V
Guthaben am 25. März 1939 Rm. 11348,47 zus. Rm. 12572,68
R.M. " 1224,21

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): siehe Anlagen

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):
Mietwohngrundstück Isestr. 67, Harvestehuderweg 1652, beide verkauft
" Heussweg 98, Eimsbüttel Bl. 2384) am 14.11.38

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Rm. 11000.--, Fick, Admiralitäts-
str. 2.

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Rm. 2000.-- von
Jonas Bing Nachf., Burchardstraße, Abfindungssumme.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Militär-
witwenrente vom Versorgungsamt Hamburg, monatlich Rm. 46,10.

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als
Anlage beizufügen):

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

Hypothek G.A. Tietgens, Ballinhaus Rm. 17000.--
" Depositenkasse ~~näher~~ Stiftungen des Jüdischen
Religionsverbandes Rm. 25000.--
Judenvermögensabgabe Rest Rm. 7400.--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein.

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938
sind mir bekannt.

Hamburg, den 27. 3. 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Käthe Luise Bing

Wohnort: Hamburg 13,

Straße und Hausnummer: Harvestehuderweg 94.

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Frau Käthe Toni Sara Bing, geb. Liebermann
2. Geburtsdatum: 2. Juni 1888 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarierin
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet.
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). -----
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Meine beiden Söhne: Herbert John Bing, nach Paris. Letzte Adresse in Hamburg: Harvestehuderweg 94. Max Friedrich Bing, jetzt U.S.A.. Letzte Adresse in Hamburg: Harvestehuderweg 94.
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach Frankreich.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? ohne Beruf.
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? ich darf in Frankreich keinen Beruf ausüben.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsch.
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit der Geburt.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Rm. 16865.--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 86/81.

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

- a) Barvermögen: ca. Rm. 1000.--
- b) Bankguthaben bei M.M. Warburg & Co. K.G. und bei d. Deutschen Bank. Dep.-K.V
Guthaben am 25. März 1939 *R.M.* Rm. 11548,47 zus. Rm. 12572,68
" 1224,21
- c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): siehe Anlagen
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):
Mietwohngrundstück Isestr. 67, Harvestehuderweg 1652,) beide verkauft
" Heussweg 98, Einsbüttel Bl. 2384) am 14.11.38
- e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Rm. 11000.--, Fick, Admiralität-
str. 2.
- f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Rm. 2000.-- von
Jonas Bing Nachf., Burchardstraße, Abfindungssumme.
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Militär-
witwenrente vom Versorgungsamt Hamburg, monatlich Rm. 46,10.
- h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als
Anlage beizufügen):

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

Hypothek G.A. Tietgens, Ballinhaus Rm. 17000.--
" Depositenkasse der Jüdischen
Religionsverbände Rm. 25000.--
Judenvermögensabgabe Rest Rm. 7400.--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein.

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens feinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 27. 3. 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Käthe Luise Bing

Wohnort: Hamburg 13,

Straße und Hausnummer: Harvestehuderweg 94.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 31. Januar 1939.
Postschiessfach 744

Depot- **Aufstellung** per 24. Januar 1939.

für Frau Max Bing, Hamburg.

Depot ist gesperrt gem. § 59 Dev. Ges.

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurse per 1. I. 1939:	Wert:
RM 3.300,--	Allgemeine Elektr.-Ges. Aktien	112 $\frac{3}{4}$	RM 3.720,75
RM 700,--	Concordia Spinnerei und Weberei Aktien	90	" 630,--
RM 1.500,--	Daimler-Benz Aktien	132 $\frac{3}{4}$	" 1.983,75
RM 900,--	Deutsche Ost-Afrika-Linie Aktien	77	" 693,--
RM 5.000,--	Hamburger Hochbahn Aktien	95 $\frac{1}{4}$	" 4.762,50
RM 1.500,--	Vereinigte Stahlwerke Aktien	104 $\frac{3}{4}$	" 1.571,25
RM 400,--	Allgem. Elektr.-Ges. Genussrechtsurkunden -ursprüngl. gewinnberechtigt bis 4 $\frac{1}{2}$ %	85	" 340,--
RM 400,--	Vulcan-Werke Genussrechtsurkunden - ursprüngl. gewinnberechtigt bis 4 $\frac{1}{2}$ %	99	" 396,--
RM 500,--	5% Gelsenkirchener Bergwerks Teilschuldv. v. 1936	100 $\frac{5}{8}$	" 503,12
RM 2.000,--	4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em. F.	99	" 1.980,--
RM 1.000,--	4 $\frac{1}{2}$ % dergl. Goldpf. Em. G	99	" 990,--
RM 500,--	5% Klöckner-Werke Teilschuldv. v. 1936	100 $\frac{7}{8}$	" 504,37
RM 2.000,--	6% Ludw. Loewe & Co. (jetzt Gesfürel) Teilschuldv. v. 1928	104	" 2.080,--
GM 2.520,--	4 $\frac{1}{2}$ % Preuss. Central-Bodenkredit- Goldpf. v. 1924	99	" 2.494,80
RM 500,--	Anl.-Auslosungsschein der Stadt Leipzig einschl. $\frac{1}{10}$ Ablösungsanleihe	13475	" 673,75
RM 1.250,--	Anl.-Auslosungsscheine des Lübeckischen Staates einschl. $\frac{1}{5}$ Ablösungsanleihe	125 $\frac{1}{2}$	" 1.568,75
			<u>RM 24.892,04</u>

Irrtum vorbehalten

Abschrift.M.M.Warburg & Co.
Kommanditges.

Hamburg 1, d. 31. Januar 1939

Depot-Aufstellung per 24. Januar 1939.

für Frau Max Bing, Hamburg.

Depot ist gesperrt gem. § 59 Dev. Ges.

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurse per 1. I. 1939:	Wert:
RM 3.300.--	Allgemeine Elektr.-Ges. Aktien	112 3/4	RM 3.720,75
RM 700.--	Concordia Spinnerei und Webe- rei Aktien	90	" 630.--
RM 1.500.--	Daimler-Benz Aktien	132 1/4	" 1.983,75
RM 900.--	Deutsche Ost-Afrika-Linie Aktien	77	" 693.--
RM 5.000.--	Hamburger Hochbahn Aktien	95 1/4	" 4.762,50
RM 1.500.--	Vereinigte Stahlwerke Aktien	104 3/4	" 1.571,25
RM 400.--	Allg. Elektr.-Ges. Genußrechtsur- kunden, ursprünglich gewinnbe- rechtigt bis 4 1/2 %	85	" 340.--
RM 400.--	Vulcanwerke Genußrechtsurkunden ursprünglich gewinnberechtigt bis 4 1/2 %	99	" 396.--
RM 500.--	5% Gelsenkirchener Bergwerke Teilschuld v. 1936	100 7/8	" 503,12
RM 2.000.--	4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em. F.	99	" 1.980.--
RM 1.000.--	4 1/2% dergl. Goldpf. Em. G	99	" 990.--
RM 500.--	5% Klöckner-Werke Teilschuld v. 1936	100 7/8	" 504,37
RM 2.000.--	6% Ludw. Loewe & Co. (jetzt Ges- fürel) Teilschuld v. 1928	104	" 2.080.--
GM 2.520.--	4 1/2% Preuß. Central-Bodenkredit Goldpf. v. 1924	99	" 2.494,80
RM 500.--	Abl.-Auslösungsscheine des 7/8 Stadt Leipzig einschl. 1/10 Ablö- sungsanleihe	134,75	" 673,75
RM 1.250.--	Anl.-Auslösungsscheine des Lü- beckischen Staates einschl. 1/5 Ablösungsanleihe	125 1/2	" 1.568,75
			<u>RM 24.892,04</u>

Irrtum vorbehalten (gestempelt)

M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft.

Frau Käthe Sara Bing

Hamburg, d. 9. Mai 1939
 Harvestehuderweg 94, I
 Tel.: 55 93 35.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 11. MAI 1939 Vm.
 Hamburg 11
 Großen Burchstr. 31.

Betrifft: Anzeige der Beförderung von Umzugsgut ins Ausland!

In der Anlage reiche ich das Verzeichnis meines Umzugsgutes mit den Rechnungen für die neu angeschafften Sachen ein.

Die Liste für Plated und Nickel, sowie das Verzeichnis des Silbers folgt nach. Für das neu angeschaffte Plated, das ich als Ersatz für Silber gekauft habe, bitte ich höflichst um Befreiung von der Sonderabgabe.

Das Silber ist hinterlegt bei M.M. Warburg & Co. Komm. Ges. lautanliegender Depot-Bestätigung, zwecks späterer Einlösung oder späteren Verkaufs.

Das Taxat für die Münzsammlung (Rm. 28.90) und für die Markensammlung (Rm. 110.--) füge ich bei.

Die Auswanderer-Fragebogen in dreifacher Ausfertigung habe ich am 27. März d. J. eingereicht.

Diesem Schreiben liegen bei:

- 1). die Schuldenregelungserklärung,
- 2). die Unbedenklichkeitsbescheinigung mit angehefteter Vermögenserklärung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer,
- 3). die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde am Gänsemarkt,
- 4). die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank.

Ich habe die Absicht, die Liftvans in etwa drei Wochen packen zu lassen.

Ich wäre sehr dankbar, wenn die Beamten der Zollfahndungsstelle mich freundlichst vorher verständigen wollten, wann sie zur Besichtigung kommen.

Hochachtungsvoll

Käthe Sara Bing.

Finanzamt Hamburg-

Hamburg, 12. April 1939.

Steuer-Nr.: 86/81

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen-Passstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -

Gültig bis 30. Juni 1939.

Die Käthe Sara B i n g geb. Liebermann

geboren am 2. Juni 1888 in Hamburg

und seine Ehefrau --- , geb. -----

geboren am ---- in ----

und -- minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg, Harvestehuderweg 94

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach Frankreich auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuerstelle	RM	30.914.-
Judenvermögensabgabe	"	8.415.-

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung ~~- Im Auftrag~~

Lagemann

Beglaubigt.

StPrakt.

Beachte!

- 4x
- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 - II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 - III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer Hamburg Ort d. 25. März 1939

Steuernummer: 086/81

Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Käthe Sara B i n g Wwe., geb. Liebermann

und seiner Ehefrau geb.

Wohnung: Hamburg 13, Harvestehuderweg 94^I

nach dem Stand vom 25. März 1939 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
ca. RM. 1000.--, im Hause.
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
bei M.M. Warburg & Co. Komm. Ges. RM. 11348,47
bei der Deutschen Bank, Fil. Abg. Dep.-K. V RM. 1224,21
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
bei M.M. Warburg & Co. Komm. Ges. (s. Anlage) RM. 24892,04
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Mietwohngrundstück Isestr. 67, Harvestehude Bl. 1652, E.W. RM. 69400.--
verkauft am 14.11.38 für RM. 70000.--, aber noch nicht aufgelassen
Mietwohngrundstück Heuseweg 98, Mimsbüttel Bl. 2384, E.W. RM. 49800.--
verkauft am 14.11.38 für RM. 60000.--, aber noch nicht aufgelassen
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Fick, Hamburg, Admiralitätstr. 2, Neustadt-süd Bg. 31 Bl. 1319, Nr. 485,
RM. 11000.--.
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edele Metalle:**
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
 1). von Jonas Bing Nachf., fällig am 15.5.39 Rm. 2000.--
 2). Militär-Witwenrente, monatlich Rm. 46,10
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
- Hypothek G.A. Tietgens, Ballinhaus Rm. 17000.--
 " Depositenkasse milder Stiftungen des
 Jüdischen Religionsverbandes Rm. 25000.--
 Judenvermögensabgabe Rm. 36800.--, davon bereits bezahlt
 Rm. 29400.--, bleibt noch zu zahlen Rm. 7400.--
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meines Ehegatten — Vermögen vollständig angegeben habe.



Käthe Sara Bing
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Abschrift.M.M.Warburg & Co.
Kommanditges.

Hamburg 1, d. 31. Januar 1939

Depot-Aufstellung per 24. Januar 1939.

für Frau Max Bing, Hamburg.

Depot ist gesperrt gem. § 59 Dev. Ges.

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurse per 1. I. 1939:	Wert:
RM 3.300.--	Allgemeine Elektr.-Ges. Aktien	112 3/4	RM 3.720,75
RM 700.--	Concordia Spinnerei und Webe- rei Aktien	90	" 630.--
RM 1.500.--	Daimler-Benz Aktien	132 1/4	" 1.983,75
RM 900.--	Deutsche Ost-Afrika-Linie Aktien	77	" 693.--
RM 5.000.--	Hamburger Hochbahn Aktien	95 1/4	" 4.762,50
RM 1.500.--	Vereinigte Stahlwerke Aktien	104 3/4	" 1.571,25
RM 400.--	Allg. Elektr.-Ges. Genußrechtsur- kunden, ursprünglich gewinnbe- rechtigt bis 4 1/2 %	85	" 340.--
RM 400.--	Vulcanwerke Genußrechtsurkunden ursprünglich gewinnberechtigt bis 4 1/2 %	99	" 396.--
RM 500.--	5% Gelsenkirchener Bergwerke Teilschuld v. 1936	100 3/8	" 503,12
RM 2.000.--	4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em. F.	99	" 1.980.--
RM 1.000.--	4 1/2% dergl. Goldpf. Em. G	99	" 990.--
RM 500.--	5% Klöckner-Werke Teilschuld v. 1936	100 7/8	" 504,37
RM 2.000.--	6% Ludw. Loewe & Co. (jetzt Ges- fürel) Teilschuld v. 1928	104	" 2.080.--
GM 2.520.--	4 1/2% Preuß. Central-Bodenkredit Goldpf. v. 1924	99	" 2.494,80
RM 500.--	Abl.-Auslösungsscheine der XII Stadt Leipzig einschl. 1/10 Ablö- sungsanleihe	134,75	" 673,75
RM 1.250.--	Anl.-Auslösungsscheine des Lü- beckischen Staates einschl. 1/5 Ablösungsanleihe	125 1/2	" 1.568,75
			<u>RM 24.892,04</u>

Irrtum vorbehalten (gestempelt)

M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 9. Mai 1939

Käthe Para Binsp.
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmererei
- Steuerverwaltung -

STA HH/OFP 314-15 / F146 - 12

Hamburg, den 1. April 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Käthe Sara B i n g geb. Liebermann, geb. 2. Juni 1888,
wohnhaft in Hamburg, Harvestehuderweg 94 I,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn Frau

K. Bing,

Hamburg,

Harvestehuderweg 94 I.



[Handwritten Signature]
Stadtsinspektor

Auf Ihren Antrag vom 16. III. 39.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

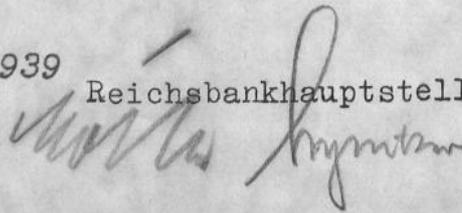
Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - Gesch.Zch.: - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Käthe Sara B i n g geb. Liebermann, Hamburg, Harvestehuderweg 94,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 17. März 1939

Reichsbankhauptstelle



M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
HAMBURG 1
Postschliessfach 744

Depot-Abteilung
Sch.

Depot-Bestätigung

Frau

Käthe Sara Bing,

13

-Sperrdepot-

(Verfügung nur mit Genehmigung
d. Devisenstelle Hamburg zulässig)

Hamburg 13
Harvestehuderweg 94

Depot Nr.

Nennbetrag	Gattung, Nummern usw.	mit Zinnschein bezw. Dividende per	Bemerkungen
St. -2- ✓	Kisten angeblich enthaltend ablieferungs- pflichtige Schmuck- bzw. Silbersachen -----		

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir vorstehende Werte
von Ihnen -lt. bereits erteilter Interimsquittung-

zu Gunsten Ihres Depot-Kontos empfangen haben.

Hamburg, 30. März 1939

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa. *[Handwritten Signature]*

HANS MEUSS

Gegründet 1890

MÜNZEN-
UND MEDAILLEN-HANDLUNG

HAMBURG

Bankkonto: Vereinsbank
Telegramme: Meuss, Hamburg
Fernsprecher: 34 36 94
Postscheck-Konto: 7145

StA HH/OFP 314-15 / F146 - 15

HAMBURG, 17. April 1939
Jungfernstieg 41/42

14

Die mir heute von Frau Käte Sara B i n g,
Hamburg. Harvestehuderweg 94 vorgelegte
Münzensammlung, bestehend aus einigen Silber-
münzen und eine grössere Anzahl Kupfermünzen,
hat für mich einen Wert von zusammen

RM 28.90

(Achtundzwanzig 80/100 Reichsmark)

Das Kursgeld habe ich aus der Sammlung heraus
genommen und hat Frau B i n g dasselbe bei
der Reichsbank umgewechselt.

Hans Meuss

Beeidigter Sachverständiger

Eigentumsrecht an gelieferter Ware vorbehalten bis zur völligen Bezahlung. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Hamburg.

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN **BRIEFMARKEN**
POSTSCHECK: HAMBURG 42076 EN GROS · EN DETAIL
HOHE BLEICHEN 22 FERNSPRECHER 346396

HAMBURG 36, den 15. April 39

Die mir heute von Frau Käthe Sara Bing, Hier, Harvestehuderweg 94,
vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen Wert von
110.--^M

Einhundertundzehn Reichs Mark.

Die Sammlung ist von mir in 2 Pakete verpackt und diese sind von
mir versiegelt worden. Siegelabdruck anbei. Die Pakete sind gezeichnet
K.B.H.I und K.B.H.II.



Heil Hitler

Arthur Friedel
Arthur Friedel

Briefmarkenhandlung

HAMBURG 36

Hohe Bleichen 22

Listen des Umzugsgutes von

Frau Käthe Sara B i n g , Witwe, Hamburg, Harvestehuderweg 94.

(Der Hausrat stammt aus dem Jahr 1912; einzelnes ist von Eltern und Schwiegereltern geerbt, also, noch älter.)

Vor dem 1.1.1933 erworben: nach dem 1.1.33: zur Auswanderung:

Wohnzimmer:

- | | | |
|---------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| 1 Bücherschrank | Fußbodenbelag | woll. Tischdecke Rm. 27,75 |
| 1 Bücherbord | 1 Stehlampe (Geschenk, | |
| ca. 550 Bücher | ca. Rm. 50.--) | 2 Kaffeedecken " 9.85 |
| Leitzordner m. Inhalt | 1 Filetdecke | |
| 8 Kaffeedecken m. 24 Servietten | <i>also</i> | |
| Blumenvasen u. -schalen | 1 Schreibmaschine | |
| 4 Broncen u. 2 kl. Broncen | gekauft am 7.4.38 | |
| Schreibtisch m. Garnitur | für Rm. 227.-- | |
| Lampe, Schreibtischstuhl | <i>Modell</i> | |
| Briefpapier | <i>Grüna</i> | |
| Barometer, Thermometer | | |
| Hängelampe, Papierkorb | | |
| Polstergarnitur m. Kissen | | |
| u. 2 Fußkissen | | |
| 3 Tische m. Decken | | |
| Fensterbehang | | |
| 3 Blumentöpfe | | |
| 2 Stühle, 1 Satz Beisetztsche | | |
| Rauhtisch m. Rauchgeschirr | | |
| 1 Ölbild, 8 Radierungen | | |
| Zeitungsständer, Wanduhr | | |
| 1 Teppich, 3 Brücken | | |

EBzimmer:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1 Ruscheweyhtisch m. Einlagen | 1 Cocktailgarnitur |
| 12 Stühle | m. 12 Gläsern 6.50 |
| 1 Blüthner-Flügel m. Decken | |
| 1 Flügellampe | |
| 1 Standuhr | |
| ca. 50 Noten | |
| 2 kl. Tische | |
| 3 Mahagonistühle | |
| Fensterbehänge | |
| 1 Teewagen | |
| 11 Miniaturen | |
| 7 Blumentöpfe | |
| 1 Buffet | |
| 1 Anrichte, 1 Kabarett | |
| 1 Teppich, 1 Brücke | |
| 5 Ölbilder | |
| 1 Grammophon | |
| 1 Ständer m. ca. | |
| 60 Grammophonplatten | |

- Ständer m. 6 Likörgläsern
 Plated. Teebrett
 12 Kaffeetassen
 10 Mokkaassen
 11 Bouillontassen
 Milchkanne u. Zuckerdose
 6 Teetassen
 Tellerdeckchen
 1 Kaffeekanne
 1 Teekanne m. Teesieb

vor dem 1.1.33 erworben: nach dem 1.1.33:

zur Auswanderung:

174

- 2 Porzellanuntersätze
- div. Christallvasen, -platten, -schüsseln, -Karaffen
- 1 el. Wärmeplatte
- 1 Eßservice für 18 Pers.
- 16 Obstteller, 18 Christallteller
- Fingerkummen, 18 Glasuntersätze
- Teeservice für 6 Personen
- Wein-, Bier-, Sekt-, Saftgläser für ca. 18 Personen
- 12 Obstteller
- 12 Ragoutförmchen
- Papierservietten ×
- 15 Obstmesser
- 15 Obstgabeln
- Tranchierbestecke
- Messerschleifer
- Korkenzieher ×
- 24 Teller, 18
- 8 Obstteller
- 6 Kuchenteller
- 3 ~~3~~ Kuchenplatten
- 1 Kuchendose
- 2 Cakesdosen
- 8 tägl. Gläser
- Teehaube, Kaffeohaube
- 1 Cona-Kaffeemaschine
- 3 schwarze Teebretter
- 2 Thermosflaschen
- 1 Heimsyphon 11.--

Salon:

- 1 Schrank, Nippes und Tassen
- 1 rd. Tisch mit Decken Fußbodenbelag
- 2 Sessel, 3 Stühle
- Gardinen, 1 Uhr
- Kasten mit Photographien
- Vasen, Kissen
- 1 Krone, 1 Brücke
- 1 Bridgetisch
- 1 Ölbild, 6 Radierungen
- div. Kaffeedecken u. Teebrettdecken

Vorplatz:

- 1 kl. Kommode, 1 Spiegel
- 2 Stühle, 1 Schirmständer
- Garderobenhalter, Kleiderbügel
- 10 Radierungen
- 4 kl. Beleuchtungskörper
- 1 Läufer u. Läuferschoner
- 1 Coupéschrankkofer
- 2 Reisetaschen u. div. Reiseutensilien
- 1 Teewagen ca. 20.--
- 1 Trittleiter 8.80

Besenkammer:

- 1 Putzkommode m. Wachs- u. Reinigungsmaterial, Werkzeug
- Besch., Bürsten, Eimer usw.
- 1 Staubsauger 195.-- (angeschafft 23.2.37)

vor dem 1.1.33:

nach dem 1.1.33:

zur Auswanderung:

Küche (laufend ergänzt):

- 1 Tisch, 2 Stühle
- 1 Schrank, 1 Fliegenschrank
- 1 Gasherd mit Abstellplatten
- 1 Krukenbord, "Sand, Seife, Soda"
- 9 Aluminiumtöpfe, 4 Stieltöpfe
- 3 eis.Töpfe, 2 Bratpfannen
- 2 Wasserkessel, Porzellankannen
- Backgeräte, Puddingform
- Frühstücksservice
- 12 Glasteller, Glasschüsseln
- tägl. Eßservice
- Milchtöpfe, 2 Auflaufformen
- 1 Brotschneidemaschine, 1 Wage
- 1 Fleischhack-, 1 Messerputzmaschine
- 1 Kaffeemühle, 1 Brotkasten
- Bestecke, Holzlöffel, Reiben usw.
- Teebretter, Holzbretter
- Bürstenbrett m. Bürsten
- Abfalleimer, Papierkorb
- Gardinen, Küchenlampe
- kl. Wecker, Gießkanne
- Plättbrett, Ärmelbrett

18

Mädchenzimmer:

- 1 Bett m. Matratzen u. Decken
- 1 Schrank, Bilder, 1 Lampe
- Gardinen

Badezimmer:

- Thermometer, Seifenhalter
- Handtuch-, Glas- u. Schwammhalter
- Wäschepuff, Badetuchhalter
- Hausapotheke m. Inhalt
- Spiegel, Gummiwärflasche
- 1 Irrigator
- 1 Holzstuhl
- 1 Schuhschrank
- 2 el. Plätteisen
- Flicker, Zudecketücher
- Wäscheschrank
- 7 Badetücher, 4 Tischunterlagen
- 2 Badewannenvorleger
- 2 Waschtischvorleger
- 5 Damasttücher u. 48 Servietten
- 7 feine Tischtücher u. 35 Serv.
- 13 Jaquardtücher u. 43 Servietten
- 4 Frühstückdecken u. 2 Dtz. kl. Serv.
- 6 Frottierhandtücher
- 1 Dtz. Damast "
- 1 " Garderobehandtücher
- 14 Gästetücher
- 25 Waschtischtücher
- 1 el. Wärmekissen
- 2 Decken
- 10 Waschlappen
- 12 Seifentücher

Bettwäsche (laufend ergänzt)

- 20 Betttücher
- 11 Bezüge, ~~11~~ 6 Damastbezüge
- 10 schlichte Kissenbezüge
- 8 kl. Kissenbezüge

vor d.1.1.33:

= 4 nach d.1.1.33:

StA HH/OPF 314-15 / F146 - 20
zur Auswanderung:

15 Überschlaglaken
16 Stickerei-Kissenbezüge
18 Gerstenkornhandtücher
16 Körperhandtücher
14 Frottierhandtücher
20 Küchen-Handtücher
17 Tellertücher, 12 Köpértücher
18 Gläsertücher
12 Messertücher
8 alte Beutel, 16 Staubtücher
5 Safttücher, 6 Aufwaschtücher
4 Plättbrettbezüge
6 Ärmelbrettbezüge
6 Kammtücher, 6 Fischtücher
9 Bohnertücher, 20 Wischtücher
18 Toilettetücher, 7 Wischer
10 Topfanfasser, 8 Feule

Mädchenbettwäsche

11 Betttücher
9 Bettbezüge
8 Kissenbezüge
11 Handtücher

geerbt und alt übernommen:

7 Tischtücher u. 37 Servietten
4 Plumeaubezüge
18 Kissenbezüge
2 Frühstücks servietten

Schlafzimmer:

2 Betten m. Matratzen u. Decken Couchdecke ca. 40.--
2 Nachtschränke Übergardinen
Nachttischuhr, u. -lampe 2 Fach Gardinen
1 Couch mit Kissen
1 Schlafdecke, 3 Reiseplaid
1 Frisiertoilette m. Beleuchtung
Christallschale, Papierkörbchen
1 Nähmaschine (ca. aus d. Jahr 1910)
m. Decke u. Utensilien

Mohairdecke

4 Stühle, 1 Bank
1 ovaler Tisch m. Decke
1 Teppich, 3 Brücken
1 Lampe, 1 Kleiderschrank
1 Mahagonischrank
Garderobehaken, 1 Stich
Familienphotographien
1 Mappe mit Bildern
1 Personenwaage, Papierkorb

div. Spiele

Nachttischlampe, 3 kl. Spiegel
Papierkörbchen, Garderobehaken
2 blaue Mädchenkleider
5 Servierschürzen
2 Satinkleider
Sachet m. Handarbeitsdecken
Wäschefflicken, alte Tücher
1 Nähkasten mit Inhalt
2 Flickkörbe, 1 Nadelkasten

20

vor dem 1.1.33:

nach dem 1.1.33:

lederne Kasten mit Familienbriefen

2 Handwerkskasten, 1 Baukasten

Kasten m. Verlängerungsschni-
ren, Klingeln u.ä.

Nägel und Schrauben

2 el. Föhnapparate

Fleckenapotheke

Dokumentenmappe, Buchhülle

Stadtkoffer, Schlüsselkorb

Watte u. Verbandszeug

1 Ernemann-Camera (aus d.
Jahr 1912)

1 Photographenapparat Goerz
Box Tengor aus d. Jahr 1926
(Wert damals Rm. 20.--)

Stativ und Albums

Bettumrandung

gebr. el. Birnen

1 Münzsammlung (Wert laut anl. Taxe
Rm. 28.90)

1 Markensammlung (Wert lt. anl. Taxe
Rm. 110.--)

1 Liegestuhl und Kissen

1 Besenschrank

1 kl. Eisschrank

1 Schneiderpuppe

2 Feldstühle

1 Bettenkommode

1 Kiste m. Eßgeschirr
(geerbt, unvollständig)

Waschkessel, Wähne, Bock

Ruffel, Wäschleine, Klammern

Wollsachen:

Gamaschen u. Kniewärmer

3 P. Rodelhandschuhe

3 Shawls

1 kl. Plaid

1 Rodelanzug

Rest Filz vom Bodenbelag

1 Fußmatte

3 Mottensäcke

1 Aktenmappe

Zeichenblocks

2 Hängelampen

2 Spazierstöcke

1 Staffelei, 1 Malkasten

1 Deckenstrahler
Rm. 43.70

Ich habe einen Teil meiner Möbel aufarbeiten lassen (siehe leiliegende Rechnung von Andreas Wittkamp). Der Wert der neuen Stoffe und der bei den Patentrahmen beträgt Rm. 301.50).

Persönlicher Bedarf, als Expreßgut zu befördern:

vor dem 1.1.33 erworben: nach dem 1.1.33:

zur Auswanderung:

3 Unterkleider	11 P.Handschuhe	2 P.Handschuhe	Rm.7.90
3 seid.Schlüpfer	8 P.Strümpfe	4 Nachthemden	29.--
2 Unterlagen u.Binden	1 Mieder	9 P.Strümpfe	17.95
3 Nachthemden	12 Büstenhalter	2 Nachthemden	18.70
1 Frisierjacke	12 Schlüpfer	1 P.Strümpfe	1.95
26 Taschentücher	10 Nachthemden	2 " "	4.90
8 Shawls	12 Taghemden	1 Kostüm	150.35
6 Besuchs-u.Stadttaschen	4 Unterkleider	1 Wollkleid	28.88
Kasten m.weißem Einsätzen	2 Kittelschürzen	1 Sommerkostüm	39.--
Nähbügel		2 Blusen	36.25
Seife,Parfum u.Toiletteartikel		1 Sommerkleid	17.25
Kleider-u.Blusentücher	1 Dtz.Taschentücher	1 " "	13.25
2 Hutständer	1 Bettjacke	1 Übergangsmantel	125.--
2 alte Hüte	2 Jumper		
2 Wollkappen	6 Halstücher	2 Mieder	35.50
2 Abendkleider	1 Schuhbeutel m.Fächern		
1 Samtcape	4 Wollkleider		
1 Sonnenschirm	3 Sommerkleider		
1 Regenschirm	3 Blusen		
1 Azshilfsschirm	1 Wintermantel		
1 schw.Sommercomplet	2 Hüfthalter		
1 schw.Nachmittagskleid			
1 Stuncksmuff			
2 Golfjacken	1 Wäschebeutel		
1 Kimono			
1 Schwesternschürze			
div.alte Shawls			
Kasten mit Spitzen			
Trauerhandschuhe			
alte lange weiße Handschuhe			
Handarbeitsmaterial			
Frisier-u.Toiletteartikel			
1 weißer Pullover			
2 Schlüpfer			
2 Rohrplattenkoffer			
1 Coupeschrankkoffer			
1 P.Überziehschuh	3 P.Schnürschuhe	1 P.Pumpsbl.Schuh	23.50
1 P.Gummischeue	1 P.Pumps	1 P.braune Schuhe	18.50
1 P.Sportstiefel	1 P.Überziehschuh		
1 P.Spangenschuh			
1 P.Hausschuh			
1 P.Pumps			

Handwritten initials

Reisegepäck:

vor dem 1.1.33:

- 1 P.Hausschuhe
- 1 P.Überziehschuhe
- 1 Unterlage u.Binden
- 1 seid.Unterleid
- 1 schw.Sommermantel
- 1 Wollkleid
- 1 Reisemantel
- 1 Fuchs aus d.Jahr 1926
- 1 Schulterpelz Zobel(ca. aus d.Jahr 1910)
- 1 Frisierjacke

- 2 kl.Tischtücher
- 4 Servietten
- 2 Betttücher
- 2 Bezüge
- 2 Kissenbezüge
- 4 Handtücher
- 4 Küchentücher

- 1 Handkoffer
- 3 Handtaschen
- 1 Hutschachtel
- 1 Reiseplatteisen
- 1 el.Topf
- 1 Reisekocher
- Reiseneccessaire usw.

nach d.1.1.33:

- 8 P.Strümpfe
- 1 P.Pumps
- 2 P.Schnürschuhe
- 6 Nachthemden
- 6 Taghemden
- 4 Büstenhalter
- 6 Schlüpfer
- 2 Mieder
- 1 Morgenrock
- 1 Bettjacke
- 1 Golfjacke
- 4 Unterkleider
- 1 Wollkleid
- 1 Sommerkleid
- 1 Kostüm m. 5 Blusen
- 3 Hüte
- 1 Regenmantel
- 1 Regenschirm
- 2 Dtz.Taschentücher
- 5 P.Handschuhe
- 6 Shawls
- 3 Taschen
- 2 Kittelschürzen
- 2 Schleier
- 1 el.Heizkissen
- 2 Autokappen
- Reiseneccessaire
- Wasche-u.Toiletteartikel
- 1 Nachmittagskleid
- 1 Picknickkoffer
- Pollopageschirr
- Thermosflasche, Butterdose
- 1 Simboxkoffer

zur Auswanderung:

- 1 Complet 84.--
- 1 Sommerkleid 45.50
- 1 " 30.55
- 1 Abendmantel 39.50
- 1 Hut 24.--
- 1 Abendkleid 64.--
- 1 P.Schnürschuhe 22.50
- 1 P.Pumps 20.50

Hamburg, d. 9. Mai 1939

Käse Lara Bins

Hamburg 11, den

13. MAI 1939

F *16*

Betr.: Auswanderung

Brig. Völkhe

- 1*) Karteikarte angelegt,
- 2*) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- 3*) *Vol. F/16*

Im Auftrag

Ju

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 26. Mai 1939.

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 2164/38.

In Zuschriften gefl. angeben!

Ma

H.

OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle) (Dev.-Stelle)

H a m b u r g 27. MAI 1939 Vm.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Dev.-Stelle)
27. MAI 1939 Vm.
[Signature]

- Anl. 1 Erm.-Ber. (doppelt)
- 1 Heft Rechnungen.

Betr.: Schreiben v. 13. Mai 1939 (F 16)
Umzugsgut der Jüdin Käte Sara Bing, Hamburg, Harvestehuderweg 94

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen Bedenken. *(vgl. Ziffer 66 u. 7 d. Formbl.)*

Für die nach R.E. 49/39 vom 27. 4. 1939 als Neubesitz geltenden Gegenstände wird eine ersatzlose De-go-Abgabe in Höhe von RM 1132.--

vorgeschlagen.

Die Mitnahmegenehmigung der zur Ausfuhr gemachten Neuanschaffungen bitte ich zu versagen.

Im übrigen beziehe ich mich auf anl. Erm.-Ber.

Den Sachausgang bitte ich mir mitteilen zu wollen.

Im Auftrage
[Signature]

2324.

[Signature]

27.60.

1.80

~~43.70~~

42. -

523.88

330.55

103

986.53

~~43.70~~

942.83

25

Zollfahndungsstelle
 Hamburg
zu D VIII 2164/38.

Hamburg, 26. Mai 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut der Jüdin

Käthe Sara B i n g , Hamburg, Harvestehuderweg 94

wurde am 24. Juni 1939 von den unterzeichneten Beamten geprüft.

- 1.) Der umfangreiche Hausstand seit dem Jahre 1912 (Eheschließung) bestehend, ist sehr gut erhalten und durch viele Neuanschaffungen ergänzt.
- 2.) Frau Bing ist Kriegerwitwe seit 1914 und gibt an, daß ihr die Auswanderungsabsichten erst im November 1938 in den Sinn gekommen sind. Frau Bing begründet diese Angaben damit, daß sie erst im Sommer 1937 ihr eigenes Haus für RM 5000.-- umbauen liess und daß sie noch im Dezember 1937 ein Haus für RM 62 000.-- ankaufte und ausserdem weil sie als Kriegerwitwe auf die Rente von RM 48.-- nicht verzichten wollte. Der Hausstand bestand bis 1935 aus 4 Familienangehörigen und 3 Angestellten.
- 3.) Die im Verzeichnis aufgeführten Ölbilder, Bronzen und andere antiken Gegenstände sind zur Begutachtung durch den Sachverständigen Heumann, Hamburg, Stadthausbrücke 3 angewiesen worden.
- 4.) Die im Verzeichnis aufgeführte Münzsammlung ist vom Sachverständigen Hans Meuss, Hamburg, Jungfernstieg zum Wert von RM 28,90 und die angemeldete Briefmarkensammlung vom Sachverständigen A. Friedel, Hamburg, Hohe Bleichen 22 zum Werte von RM 110.-- taxiert. Die Gutachten liegen bei der Dev.Stelle Hamburg vor.
- 5.) Das Blüthner-Flügel-Instrument ist ein altes Instrument, welches durch den Garantieschein bestätigt wurde.
- 6.) Von den nach dem 1. 1. 1933 beschafften Gegenständen, welche gem. R. E. 49/39 vom 17. 4. 1939 als ^Neubesitz galten, wird für nachstehende Gegenstände eine ersatzlose Dego-Abgabe von insgesamt RM 830.-- vorgeschlagen.

a) für Fussbodenbelag	RM 600.--
1 Stehlampe	" 100.--
1 Gockteilgarnitur	" 10.--
1 Kaffeemaschine	" 30.--
	<hr/>
	RM 740.--

b. w.

	Übertrag	RM	740.--
1 Teewagen		"	30.--
1 Couchdecke		"	60.--
		RM	830.--
		=====	

b) Die angemeldete Schreibmaschine vom 7. 4. 38 gekauft zum Werte von RM 227.-- und der Staubsauger gekauft am 23. 2. 37 am Werte von RM 195.-- gelten als hochwertige Geräte, deren Mitnahmegenehmigung zu versagen, vorgeschlagen wird.

*Witzgen
schreiben
Alten
unzugänglich
mit
H*

7) Für die zur Auswanderung angeschafften Gegenstände im Gesamtwert von RM 944,83 bitte ich die Mitnahmegenehmigung zu versagen, da dieselben nicht als dringend notwendig betrachtet werden können, weil noch andere ältere gleichartige Gegenstände reichlich vorhanden sind. Ebenso wird für die Ersatzbeschaffungen zur Umarbeitung von Möbelstücken eine Deg.-Abgabe von RM 302.-- vorgeschlagen.

8.) Die Silber- und Schmuckwaren befinden sich beim Bankhaus Warburg in Aufbewahrung, da Frau Bing beabsichtigt, dieselben bis Oktober 1939 in Devisen zurückzukaufen.

9.) Das Vermögen ist unter R 2 - 3450/30 OFPräs. Hmb. Dev.-Stelle vom 21. 12. 38 gesichert.

Krausch
Zollsekretär (F)

Werner
Zollsekretär (F)

830
115
302
1327 Ma.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 7 Juni 1939

F 16

3 26

1)

Berechnung der Degeo-Abgabe

für den Auswanderer Käthe S. Brings
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 1132,-)

Notwendige Anschaffungen	0/0 = RM.	<u>1327</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0 = »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0 = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0 = »	
Sonstiges	0/0 = »	
	Sa. RM.	<u><u>1327</u></u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Käthe S. Brings Auswanderer
Käthe Sara Brings
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. 1327,- festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag
[Signature]

Frau Käthe Sara Bing

Hamburg, d. 4. Juni 1939
Harvestehuderweg 94

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) Zimmer 138.
F 16



Betrifft Umzugsgut.

Zur Erlangung der Packerlaubnis schicke ich in
der Anlage ein:

- 1). die Bestätigung von M.M. Warburg & Co. K.G., daß am 2. Juni d.J. Rm. 1.327.-- für meine Rechnung an die Deutsche Golddiskontbank überwiesen worden sind,
- 2). die Erklärung, daß ich meine Schreibmaschine verkauft habe,
- 3). die Bescheinigung des Juweliers Otto Hilcken, Hamburg, über die Schätzung meiner bei Warburg deponierten Schmuck- und Silbergegenstände.

Hochachtungsvoll

Käthe Sara Bing.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

HAMBURG 1, den 1. Juni 1939.
POSTSCHLISSFACH 744

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

F/Auswanderung.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir
am 2.6.1939 unwiderruflich an die Deutsche Golddiskont-
bank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungs-
zwecke
RM 1.327.-- (i.W. Eintausenddreihundertsiebenundzwanzig)

im Auftrage und für Rechnung von Frau Käthe Sara Bing, Hamburg,
überweisen werden.
unter Angabe obigen Geschäftszeichens ~~überwiesen haben.~~

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa.

Frau Käthe Sara Bing

Hamburg, d. 3. Juni 1939
Harvestehuderweg 94, I.

29

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg 13
Großer Burstah 31

Gemäß der Auflage der Devisenstelle habe ich meine "Erika" Schreibmaschine Mod. 5 No. 749807 verkauft, und zwar für Rm. 100.-- an Herrn Max Ender, Hamburg, Harvestehuderweg 94.

Hochachtungsvoll

Käthe Sara Bing.

Ich bestätige, von Frau Bing obige Schreibmaschine gekauft zu haben.

Hamburg, d. 4. Juni 1939
Harvestehuderweg 94 pt.

Max Ender

Karl Heumann
Inhaber der Firma:
KUNSTHAUS KARL HEUMANN
Gemälde-Galerie
Antiquitäten
☆

Hamburg, den 6. Juni 1939
Stadthausbrücke 8
Fernsprecher: 35 0419

T A X A T
=====

und gutachtliche Erklärung 8. JUN 1939 Vm.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

8. JUN 1939 Vm.

Auf Anordnung der Zollfahndungsstelle Hamburg führte mir die nichtarische Auswanderin

Frau Käthe Toni Sara Bing, Hamburg 13,
Harvestehuderweg 94 I

die nachstehend aufgeführten Gemälde, Stiche, Bronzen, antiken Möbel und sonstigen Kunstgegenstände vor, die die Genannte mit ins Ausland zu nehmen beabsichtigt:

					Taxwert:
1.)	1	Gemälde von	Friedrich Schaper "Oberalster"	Rm.	200.-
2.)	1	"	Fr. Mondriaan "Wald mit Wasser"	"	75.-
3.)	1	"	W. Nagel " Jm Moor "	"	50.-
4.)	1	"	unbekannt " Vorgebirge "	"	40.-
5.)	1	"	Paul Meyerheim (Jude!) " Reiterin zu Pferde verhandelt mit einem alten Gärtner vor einem Rosengarten. Jm Vordergrunde 2 Hunde "	"	1200.-
6.)	1	"	J. Bergmann 93 "Schafe"	"	75.-
7.)	1	"	O. Kirberg " Mutter mit Kind "	"	125.-
8.)	1	Radierung	Helleu, Paris "Dame mit Hut"	"	25.-
9.)	1	"	G. Wohlwill "Otterndorf"	"	10.-
10.)	1	"	Herm. Strack " Am Kanal "	"	10.-
11.)	1	"	Herm. Strack " Venedig "	"	10.-
12.)	1	"	W. Tank " Rückenakt "	"	10.-
13.)	1	"	Max Liebermann " Netzflickerin.	"	25.-
14.)	1	"	T. F. Simon " Portrait "	"	10.-
15.)	1	"	Carl Prahl " Binnenalster "	"	20.-
16.)	1	"	R. Goff " Am Hafen "	"	10.-
17.)	1	"	R. Goff " Hafen "	"	10.-
18.)	1	"	C. F. Probst "Stadtansicht"	"	8.-
19.)	2	"	demselben (Gegenstücke) je 8.--	"	16.-
20.)	5	"	verschiedenen modernen Künstl.	"	20.-
21.)	1	Holzschnitt	von Schmidt-Goertz	"	6.-
22.)	1	Lithographie	" F. Schaper " Sandgrube"	"	10.-
23.)	1	Lithographie	" Max Liebermann "Naumann"...	"	25.-
24.)	2	Kupferstiche	Bassan/v.Hoy d.ossenbeck "Die vier Jahreszeiten" je Rm. 20.-	"	40.-
25.)	1	"	B.W.Leader "Am Fluss"	"	15.-
26.)	1	"	monogrammiert HG "Sinnend.Mann"	"	30.-
27.)	1	"	nach Rembrandt von de Fournier.	"	20.-
28.)	1	"	n.Pierre Corneille/Jac.Lubin...	"	20.-
29.)	1	"	n.Boucher/J. Ph. le Bas	"	40.-
30.)	1	"	n. Greuze/Aug. de Saint-Aubin	"	15.-
31.)	1	"	Portrait Jean Racine, v.Edelinck	"	20.-
32.)	1	"	Portrait Alexander Pope Esq. nach A.Pond/J.Houbraken 1747 ..	"	40.-
33.)	1	"	Portrait Cigoli/Reosaspina	"	10.-
34.)	1	Mappe mit 6	Portrait-Stichen und 1 Stich n. Boucher/le Bas	"	85.-
Uebertrag					Rm. 2325.-

Karl Heumann

Inhaber der Firma:

KUNSTHAUS KARL HEUMANN

Gemälde-Galerie

Antiquitäten

☆

StA HH/OFP 314-15 / F146 - 32

Hamburg, den 6. Juni 1939

Stadthausbrücke 8

Fernsprecher: 35 0419

31

Blatt II für die Devisenstelle betr. Frau Käthe Toni Sara Bing.

		Uebertrag	Rm.	2325.-
35.)	1 Hamburgensie "Hambg. Bierfahrer" v. Suhr	"	10.-	
36.)	1 kl. Empire-Miniatur "Damenbildnis"	"	25.-	
37.)	1 kl. Medaillon-Miniatur, etwa Ende 1700	"	20.-	
38.)	2 Miniaturen "Napoleon" und Frau, unter Glas .	"	50.-	
39.)	1 Biedermeier-Miniatur, Männerportrait, alt...	"	25.-	
40.)	1 Biedermeier-Miniatur, Frauenportrait, alt...	"	60.-	
41.)	1 kl. Miniatur "Damenportrait", verwaschen	"	5.-	
42.)	1 antike Miniatur "Herrenportrait" Zopfzeit ..	"	150.-	
43.)	1 Porzellanplatte, Rötelmalerei holländ. Motiv.	"	25.-	
44.)	2 Biedermeier-Silhouetten	"	10.-	
45.)	1 Bronze-Pferd, sign. P.J. Mene (Pierre Jules Mene, 1810/1879 Paris, viele hohe Auszeichn.)	"	200.-	
46.)	1 Bronze-Tiger, japanisch	"	40.-	
47.)	1 Bronze-Koro, japanisch	"	25.-	
48.)	2 Bronzefiguren "Aegypterinnen" sign. E. Picault.	"	120.-	
49.)	1 Bronzefigur "Der Säemann" sign. C. Meunier..	"	500.-	
50.)	1 japanischer Bronze-Blumenkübel	"	25.-	
51.)	1 Mahagoni-Biedermeier-Schrank	"	200.-	
52.)	1 Mahagoni-Biedermeier-Setzuhr	"	35.-	
53.)	1 antike Dielen-Standuhr mit Mondwechsel von Brandreth-Midlewich	"	350.-	
54.)	1 Mahagoni-Biedermeier-Spiegel	"	50.-	
55.)	1 Biedermeier-Kommode mit 2 Schubfächern	"	100.-	
56.)	1 Messing-Kerzenhalter	"	6.-	
57.)	1 Elfenbein-Visitenkartenschale	"	50.-	
58.)	1 kl. Service mit Tablett, französ. Emaillearb.	"	120.-	
59.)	1 kleine Porzellan-Deckelvase	"	5.-	
60.)	1 Alt-Wiener Teller mit Frauenportrait	"	75.-	
61.)	1 französische Empiretasse	"	35.-	
62.)	1 Berliner Porzellan-Tasse in Blumenform	"	25.-	
63.)	1 Zuckerdose, Spät-Meißen	"	15.-	
64.)	1 Elfenbein-Portemonnaie	"	10.-	
65.)	1 kleine Cloissonné-Vase	"	6.-	
66.)	1 kl. Satsuma-Koro	"	5.-	
67.)	1 Porzellan-Puderdose	"	5.-	
68.)	1 Perlmutter-Dose mit Gravierung	"	25.-	
69.)	1 Etui mit vier Porzellanships	"	5.-	
70.)	1 kleiner Bronzerahmen mit blauen Steinen bes.	"	5.-	
71.)	2 Biedermeier-Perlbeutel, alt	"	25.-	
72.)	1 reichgeschnittzte Buchsbaumdose, japanisch ..	"	35.-	
73.)	1 Elfenbeindose mit Reliefaufgabe	"	10.-	
74.)	1 geschnittzte Opiumdose, japanisch	"	15.-	
75.)	1 kleine holzgeschnittzte Schildkröte, japanisch	"	5.-	
76.)	1 japanische holzgeschnittzte bückende Frau ...	"	30.-	
77.)	1 kleiner holzgeschnittzter Buddha	"	10.-	
78.)	1 reichgeschnittzte Elfenbein-Bühne m. viel. Fig.	"	150.-	
79.)	1 engl. Porzellantasse Crown-Derby	"	25.-	
80.)	6 kl. Sammeltassen Rudolstädter Porzellan	"	30.-	
81.)	1 Porzellanfigur "Junge m. Blumenkorb", Höchst- Dammer Porzellan, alt	"	150.-	
82.)	2 chines. Elfenbeinfiguren, Mann und Frau	"	60.-	
		Uebertrag	Rm.	5287.-

Karl Heumann

Inhaber der Firma:

KUNSTHAUS KARL HEUMANN

Gemälde-Galerie

Antiquitäten

☆

Hamburg, den 6. Juni 1939

Stadthausbrücke 3

Fernsprecher: 35 0419

32

Blatt III für die Devisenstelle betr. Frau Käthe Toni Sara Bing.

		Uebertrag Rm.	5287.-
83.)	1 Elfenbein-Reiter zu Pferde, deutsche Arbeit	"	80.-
84.)	1 chines. Elfenbeinschnitzerei "Der Athlet" ..	"	70.-
85.)	1 Horndose, französisch, Madonna mit Kindern.	"	50.-
86.)	1 kleine Meissener Figur, Gärtnerin	"	10.-
87.)	1 Sevres-Kumme mit Bronzemontierung	"	35.-
88.)	1 alte Wiener Bouillon-Tasse, innen farbig, ausen Gold	"	50.-
89.)	1 Sevres-Schwanentasse, weiss/gold	"	75.-
90.)	1 Biedermeier-Parfümflakon m. Metallmontierung	"	10.-
91.)	1 französ. Emaille-Parfümflakon	"	30.-
92.)	1 Biedermeier Fingerhut- und Nadelhalter	"	10.-
93.)	1 Biedermeier Visitenkartentasche, Emaille m. Bildern in Bronzemontierung	"	25.-
94.)	1 eisenvergoldetes graviertes Minnekästchen mit Schloss, um Ende 1600	"	75.-
95.)	1 Stobwasser-Dose mit Ziethenhusaren	"	20.-
96.)	1 Visitenkartenschale, chinesisch, Elfenbein mit Reliefschnitzerei und vergoldet	"	50.-
97.)	1 engl. alte Steingutdose, bunt dekoriert ...	"	10.-
98.)	1 kleine mit Blumen bestickte Visitenkartenta- sche	"	3.-
99.)	1 Biedermeier Parfümflakon mit Kette	"	10.-
100.)	1 kleines Schmuckkästchen mit Kugelfüssen ...	"	8.-
101.)	1 Schwarzwälder Gürtelschnalle m. Steinen bes.	"	10.-
102.)	1 kl. Kristallflakon mit Metallhülle	"	8.-
103.)	1 kl. Bronzerelief "Madonna"	"	5.-
104.)	1 Bronzeplakette "Die Quelle"	"	5.-
105.)	1 Fliegerplakette "Louis Paulhan"	"	3.-
106.)	1 Metall-Nadelpose in Form eines Ritters	"	3.-
107.)	1 Wedgwood-Schale	"	5.-
108.)	1 japanischer Jmari-Teller	"	10.-
109.)	1 Doppelglaskästchen m. Metallmontierung, 1840	"	15.-
110.)	1 russische Dose mit Schlittenbild	"	5.-
111.)	1 Stobwasser-Dose Präsident H. Gagern	"	10.-
112.)	2 kleine Gemmen und 2 kl. Emailleköpfe	"	10.-
113.)	1 Riechflakon, grünes Kristall m. Goldauflage.	"	25.-
114.)	1 französ. Glas-Emalldose m. Schäferszene ...	"	25.-
115.)	1 China-Dose, Conton-Emaille	"	40.-
116.)	1 Spätbiedermeier-Tasse	"	5.-
117.)	1 französische Empiretasse	"	35.-
118.)	1 Capo di monte - Tasse	"	35.-
119.)	1 deutsche Empiretasse mit Jagdscenen	"	25.-
120.)	2 französische Porzellantassen Jean Petit	"	50.-
121.)	1 Kasak-Brücke 130/98 cm	"	40.-
122.)	1 Kirman-Teppich 200/330 cm	"	350.-
123.)	1 Kasak-Brücke 110/190 cm	"	100.-
124.)	1 Buchara-Brücke 106/183 cm	"	160.-
125.)	1 Anatol-Teppich 485/312 cm	"	675.-
126.)	1 kl. Buchara-Tasche 113/52 cm	"	60.-
127.)	1 Schiraz-Läufer 137/300 cm	"	160.-
128.)	1 Anatol-Brücke 145/100 cm	"	35.-
		Uebertrag Rm.	7817.-

39

Karl Heumann
 Inhaber der Firma:
 KUNSTHAUS KARL HEUMANN
 Gemälde-Galerie
 Antiquitäten
 *

Hamburg, den 6. Juni 1939
 Stadthausbrücke 3
 Fernsprecher: 35 0419

Blatt IV für die Devisenstelle betr. Frau Käthe Toni Sara Bing.

	Uebertrag	Rm. 7817.-
129.) 1 Afghan-Brücke 110/150 cm	"	120.-
130.) 1 Schiraz-Brücke 145/250 cm	"	180.-
131.) 1 Senne-Teppich 270/380 cm	"	<u>475.-</u>
	<u>Geschätzter Gesamtwert ...</u>	<u>Rm. 8592.-</u>

Die vorstehend aufgeführten Gegenstände sind von mir sowohl auf ihren Handelswert, als auch auf ihre kulturelle und künstlerische Bedeutung hin geprüft worden. Sie stammen grösstenteils aus einer Sammlung eines verstorbenen Verwandten der Frau Bing, nach dessen Tode die Sammlung aufgeteilt worden ist.

Gegenstände von überragender Bedeutung befinden sich allerdings nicht darunter, d.h. also Gegenstände, die einen b e s o n d e r e n geschichtlichen, kulturellen oder künstlerischen Wert darstellen.

Das Gemälde von Paul Meyerheim habe ich, trotzdem der Maler Jude ist, mit Rm. 1200.- schätzen müssen. Das entspricht durchaus dem, was im Auslande für das Bild zu erzielen ist.

Einen wesentlichen Verlust für den nationalen deutschen Kunstbesitz bedeutet die Verbringung dieser Gegenstände ins Ausland nicht. Aus diesem Grunde habe ich seitens der Reichskammer der bildenden Künste keine Bedenken gegen die Mitnahmegenehmigung zu erheben.

Karl Heumann
 Referent der Reichskammer
 der bildenden Künste.

An den Herrn
 Oberfinanzpräsidenten
 = Devisenstelle =
Hamburg, Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Sta HH/OfP 314-15 / F146 - 35

Hamburg, den 12. Juni 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....f. 16.

N^o 1404 *

~~Herrn~~
Frau Käthe Sara Bing.

H a m b u r g .

Harvestehuderweg 94

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag


An
das Hauptzollamt St. Annen.

Der Oberfinanzpräsident

Devistenstelle

F 16.

Hamburg, den 12 Juni 1939

Gr. Burstah 31

Fernsprecher: 36 10 03

2570

Handwritten notes and signatures in the top right corner.

Betrifft: Den Auswanderer ~~XXXX~~ Käthe Sara Bing

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am, Gesch. B. R 2/3450/ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 16

Im Auftrag

Handwritten signatures and initials.

Seitrand

R/P 2000 /38

Hamburg, den 13 JUN 1939 193

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 2450/38 v. U. Dezember 1938 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei.

4.) BDA. bei F.

Handwritten notes and a large bracket on the left side of the list.

Im Auftrag

Large handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER
ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG
SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41
Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Handwritten: 1/100 3/16

Referenz-Nr. 1435/1007
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

Handwritten: Ha-1/10

HAMBURG 11. den 21. Juni 1939
Rödingsmarkt 69

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. JUN. 1939 Vm.
Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Zentrale:
BERLIN NW 40
LUNEBURGERSTRASSE 22

An den Herrn

Hamburg.

Handwritten: 9

Handwritten: 5

Betr.: Frau Käthe Sara Bing, Hamburg,
Harvestehuderweg 94 I

Signiederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Halda
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Passau
- Plauen i. Vogtl.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Sebnitz
- Steffin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Den Transport der Obigen haben wir zur Lieferung mit direktem Dampfer nach Paris übernommen.
Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss Runderlass 130/38.

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

Mit Deutschem Gruss
Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Handwritten: g. 11. 23. Juni 39.
1/1000
L/Ei
für gefl. Frankfurter
F. W.
Kl

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
 Bankkonto:
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
 Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 10. August 1939
 Kleine Johannisstraße 2
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle

in Hamburg.

Die nachstehenden Silbergegenstände
 habe ich für Frau Käthe B i n g, Hamburg, Havestehuderweg 94 ver-
 packt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 894.

2 Esslöffel, 2 Essgabeln, 2 Essmesser, 2 Teelöffel.

Ausserdem:

1 Zierlöffel.....	23 gr
1 Gürtelschnalle.....	20 gr
3 Fingerhüte.....	20 gr
2 Nadeldosen.....	23 gr
1 Bonbondose.....	12 gr
1 Uhrkapsel.....	21 gr
1 Kammbeschlag.....	7 gr
1 Nähähülse m. unechter Ein- richtung.....	6 gr
2 Ringe.....	4 gr
1 Hutbürste.....	20 gr
1 Haarbürste.....	40 gr

zus. 196 gr

2 Trauringe 585/ 7 gr.



Sachverständiger Taxator.

F. Georg Glaser

Genehmigung F 16a 131521-39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Paquet N-894

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 11. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrage

21. Wal. F. 31

v. g. [Signature]

11. AUG 1939

[Signature]

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

E.S.

HAMBURG 11, den 10. August 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,
in Hamburg

Die nachstehenden unechten, wertlosen Schmuck-
gegenstände habe ich für Frau Käthe Bing, Hamburg,
Harvestehuderweg 94, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem
Siegelabdruck:

Paket Nr: 895

- 1 imitierte Perlenkette
- 1 Similibrosche
- 1 do. mit Perle.



Sachverständiger Taxator.

A. Georg Blafen

Justiz

Höchste Auszeichnung: Großes Verdienstkreuz mit Stern und Brillanten
Hochverdienstliche Auszeichnung: Großes Verdienstkreuz
Hochverdienstliche Auszeichnung: Großes Verdienstkreuz

HAMBURG
1939

Genehmigung *F 86-31572-39*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen *in Paket N-895*

(gestrichen Nr. *1*) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unverzüglich dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den **11. AUG 1939**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrage

21. Jul. F 31

J. G.



11. AUG 1939



J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 10. August 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

D e v i s e n s t e l l e

in H a m b u r g

Die mir vorgelegte

Silberne Tula Damen - Armbanduhr Nr: 18558 am silb.
Gliederband,

wird von Frau Käthe B i n g , Hamburg, Harveste-
huderweg 94, unversiegelt getragen.



Sachverständiger Taxator.

F. Georg Blachen

Präsident

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenkreuz
Fünfte Preisenklasse für jeden Sport
Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
Goldene Medaille — Ehrenkreuz für jeden Sport
Goldene Medaille — Ehrenkreuz für jeden Sport

Genehmigung FNa/31523/39.

Die Verbringung ² ~~aus~~stehend aufgeführter Sachen Nr. _____

(gestrichen Nr. _____) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 11. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ wie Flamm Kate King

*ja
K*

11. AUG 1939

[Handwritten signature]

Juwelier Clasen

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

HAMBURG 11, den 24. Juni 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

Die nachstehenden verchromten oder vernickelten Gegenstände habe ich für Frau Käthe B i n g, Hamburg Harvestehuderweg 94, als Umzugsgut aussortiert & nicht mit verpackt:

- 1 Kaffeemaschine
- 1 Teemaschine
- 2 Heisswassertöpfe
- 2 Toaströster
- 2 Spritkocher
- 3 Weinkorke
- 3 Weinuntersätze
- 1 Saftkanne
- 1 Nussknacker
- 2 Traubenscheren
- 7 Buttermesser
- 3 Limonadenlöffel.

Sachverständiger Taxator.

*Alle diese Sachen sind vor
dem 1. 1. 1933 angeschafft.
Käthe Sara Bing*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F16 7. Juni 1939

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Dev.-Gef. v. 72. N. 38

F 16 / 1679 / 39

Verfügung / Export / Verschuldung / Zahlung über von

Die Mitnahme
an Fremdwährungen

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 26. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Jha F/

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09

Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

HAMBURG 11, den 24. Juni 1939

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden Gegenstände habe ich für Frau
Käthe B i n g, Hamburg Harvestehuderweg 94, verpackt & ver-
siegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 720 - 721 - 722 (3 Pakete) Versilbert!

- | | | | |
|----|---------------------|----|-------------------------|
| 12 | Essmesser | 6 | Flaschenteller |
| 1 | Butter -Käsebesteck | 1 | Compottgestell |
| 1 | Salatbesteck | 7 | Buttermesser |
| 2 | Compottlöffel | 3 | Limonadenlöffel |
| 1 | Zuckerzange | 18 | Hummerkratzer |
| 6 | Kuchengabeln | 1 | Kaffeekanne |
| 2 | Tortenheber | 1 | Teekanne |
| 13 | Essgabeln | 1 | Heisswasserkanne |
| 13 | Esslöffel | 1 | Teedose |
| 6 | Dessertlöffel | 1 | längl. Tablett |
| 6 | Dessertgabeln | 1 | loser Deckel |
| 2 | Saucenlöffel | 12 | Paar Fischbestecke |
| 17 | Dessertmesser | 1 | Senftopf m. Untersatz |
| 12 | Teelöffel | 11 | div. Weinkorke |
| 1 | Zuckerstreulöffel | 2 | Teller |
| 2 | Krumenfeger | 2 | Ränder |
| 1 | Suppenlöffel | 6 | div. ovale Bretter |
| 1 | Teesieb | 3 | Saucieren |
| 1 | 2tlg. Teesieb | 4 | Doppel Gemüseschüsseln. |
| 1 | Spargelzange | | |
| 1 | Eiszange | | |
| 1 | Tablett | | |
| 4 | Weinuntersätze | | |



Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 16

v. hr. Lina a. d.

Einzelgenehmigung
gemäß § 57
Dev. Gef. 12.38

F 16/16 491/39

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Befreiung~~ über von

M. M. M. M. M.
H. J. J. J. J.

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 26. JUN 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

z. H. F.

[Signature]

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 15. August 1939.
POSTSCHLISSFACH 744

42

5

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g .
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. AUG. 1939 Vm.
3 Pnl.

F

Zu Händen von Herrn Norders.

Betr.: F 31 - Frau Käthe Bing,
Hamburg, Harvestehuderweg 94.

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen , dass Frau
Käthe Bing ausser einem Guthaben von

RM. 46.923.80

und den aus der Anlage ersichtlichen Wertpapieren und Silber-
sachen Vermögenswerte bei uns nicht besitzt.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Handwritten signatures and initials, including a large signature and the word 'Pnl.' written vertically.

vH/O.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

H.

HAMBURG 1, den
Postschiessfach 744

15. August 1939

43

Depot - Aufstellung per 15. August 1939

Frau Max Bing, Hamburg, Harvestehuderweg 94,

Nennwert: Wertpapiere:

- ✓ RM 3.300.- Allgem. Elektr. Ges. Aktien
- ✓ RM 700.- Concordia Spinnerei u. Weberei Aktien
- ✓ RM 1.500.- Daimler-Benz Aktien
- ✓ RM 900.- Deutsche Ostafrika-Linie Aktien
- ✓ RM 5.000.- Hamburger Hochbahn Aktien
- ✓ RM 1.500.- Vereinigte Stahlwerke Aktien
- ✓ RM 400.- Allgem. Elektr. Genussrechtsurkunden
-urspr. gewinnberechtigt bis 4½%
- ✓ RM 500.- 5% Gelsenkirchener Bergwerks Obl. v. 36
- ✓ RM 2.000.- 6% Ludw. Loewe & Co. (jetzt Gesfürel)
Teilschuldverschreibungen v. 1928
- ✓ RM 2.520.- 4½% Preuss. Central Bodenkredit
Goldpfandbriefe von 1924
- ✓ RM 500.- Anleihe Auslosungsscheine der Stadt
Leipzig, einschl. 1/50 Ablösung
- ✓ RM 2.000.- 4½% Hypothekenbank in Hamburg,
Goldpfandbriefe Em. F. ✓
- ✓ RM 1.000.- 4½% dergleichen Em. G. ✓
- ✓ RM 500.- 5% Klöckner-Werke Obligationen v. 36 ✓
- ✓ RM 1.250.- Anleihe Auslosungsscheine des
Lübeckischen Staates einschl.
1/5 Ablösungsschuld ✓

Irrtum vorbehalten

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den
Postschiessfach 744

15. August 1939

44

Depot- **Aufstellung** per 15. August 1939

Depot: Frau Käthe Sara Bing, Hamburg 13, Harvestehuderweg 94
Sperrdepot, Verfügung nur mit Genehmigung der Devisenstelle Hamburg,

St. -2- Kisten angeblich enthaltend ablieferungspflichtige Schmuck
bezw. Silbersachen.

Inhalt vorbehalten

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

[Signature]

F 169

Hamburg 11, den 15. AUG 1939 1939

Betr. Auswanderung

Wäthe Bing

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/Pässe gesperrt *ab 17/8 39*
- 3) Statistik erl.
- 4) Kartei notiert
- 5) Sachgebiet J zur Kenntnis

6) zdA. b F/Ausw. *Akte Wäthe Bing Frankreich*

I. A.

Jo

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 5. SEP 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 16.

1. M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg
2. Deutsche Bank, Hamburg.
3. F i c k, Admiralitätsstr. 2.
4. Jonas ^Bing Nachf. Hamburg Burchardstr.
5. Versorgungsamt, Hamburg.

Kanzlei eing.	7. SEP 1939
Ausgefertigt:	Wa
Exemplar:	
Abgeschickt:	
Umfang:	

Frau Käte Toni Sara B i n g,

zuletzt wohnhaft in Hamburg Harvestehuderweg 94
hat ~~ihren~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist
die Genannte ab 17. Aug. 39

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über **ihr** Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an **sie** bzw. zu **ihrenn** Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

2. ~~ANXXXXX~~ Abschrift für R2/3450/38

Im Auftrag

zur weiteren Erledigung wegen der S.A.

3. z.d.A. F. A.

Käte Bing. Frankreich.

I. A.

30. 1939

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

HAMBURG 1, den 15. August 1939.
POSTSCHLISSFACH 744

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

16a/1219

47

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. AUG. 1939

Betr.: F 31 - Frau Käthe Bing,
Hamburg, Harvestehuderweg 94.

Wir sind von Frau Käthe Bing, Hamburg, die am 16. ds. Mts. nach Paris auszuwandern beabsichtigt, beauftragt, von ihrem Auswanderersperrguthaben

ca. RM. 47.000.-- (Siebenundvierzigtausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen, und bitten, uns zu bestätigen, dass hiergegen in devisenrechtlicher Beziehung keine Bedenken bestehen.

Gleichzeitig bitten wir Sie hiermit, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits in devisenrechtlicher Hinsicht keine Bedenken bestehen gegen die Inzahlunggabe von Wertpapieren aus dem bei uns geführten Wertpapierdepot an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, im ausmachenden Betrage von

ca. RM. 22.400.-- (Zweiundzwanzigtausendvierhundert Reichsmark)

zum Sperrmarkkurs der Deutschen Golddiskontbank, Berlin.

Wir bitten, sie Sicherungsanordnung gemäss § 59 Dev. Ges. aufzuheben.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 16 a

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

An Lt I mit der Bitte um Prüfung ob förmlich abzugeben Wertpapierdepot befreit
7. 9

o. Jpe
18. AUG 1939
1. In dem Graphen ist Frau Käthe Bing
2. Wink (3450/38) K 23 - Paris 2218
3. h. zurück an F 16

gr. I

3450/38

Hamburg den 30. Aug. 39.

F. 16.

1. An Einsender auf Doppel

Gegen die Abtretung von Rm. 47.000.-- (i.W.)
an die Deutsche Golddiscontbank Berlin
aus dem Auswandererguthaben der Frau Käte Bing, Paris
bei dem Bauhaus M. Warburg & Co. K.G. Hamburg
bestehen devisenrechtlich keine Bedenken

2, an Einsender Betr Ihre Schreiben vom 15. Aug. 39.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren der Auswanderin
Käte Bing, Paris
im Werte von ca Rm 23.100.-- (i. W.)
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin
zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die
Deutsche Golddiscontbank, Berlin ins Ausland
bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

3. z.d.A. F. / A.

Käte Bing, Paris.

L. A. 1. 39.

an die Deutsche Golddiscontbank, Berlin, zu verkaufen, und
bitte, mich zu benachrichtigen, dass hiergegen kein devisenrechtliches
Bedenken besteht.

Gleichzeitig bitten wir Sie hiermit, auszuweisen,
ob das in dem Schreiben vom 15. August 1939
Bedenken besteht, wenn die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, im ausweichenden Betrage von
Rm. 23.100.-- (Zweihundertdreiundzwanzigtausend
Reichsmark)

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin,
Wir bitten, die Sicherungsanordnung gemäß § 25
Dev.Ges. anzufordern.

Hell Hiltl

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Sta HH/OF 314-15 / F146 - 50

Hamburg, den 11. Septem^{ber} 1939

Gesch. Z. R 2) U 23/3450/38

An das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom 21.12.1938 Gesch. Z R 2/3450/38
gegen Frau Käthe Bing geb. Liebermann

bisher wohnhaft Hamburg, Harvestehuderweg 94
hebe ich hiermit auf, nachdem die/~~der~~ Genannte/~~in~~ den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist/~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM,
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 31. August 1939.
POSTSCHLISSFACH 744

2. SEP 1939

50

Korrespondenz-Abteilung
O.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

- 1. SEP. 1939 Nm.

Anl.

F/Auswanderung.

Wir teilen Ihnen mit, dass Frau Käthe Bing (Frau Max Bing), früher Hamburg, Harvestehuderweg 94, ihren Wohnsitz in das Ausland verlegt hat. Wir haben dementsprechend die bei uns geführten Konten als "Auswanderersperkkonten" bezeichnet.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F16

*4 Sperroeffnung
ist am 5.9.39
gegangen.*

2/3 da HA

Käthe Bing.

Frankreich

[Handwritten signature]

20 SEP 1939

57

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
 FERNSCHREIBER: K 2 225
 FERNRUF:
 ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
 FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 21. Oktober 1939.
 POSTSCHLISSFACH 744

Herrn
 Oberfinanzpräsidenten Hamburg
 (Devisenstelle)

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

23. OKT. 1939 Vm.

3 Anf.

F 16.

Betrifft: Käthe Sara Bing, früher Hamburg, Harvestehuderweg 94.

~~Wir~~ reichen Ihnen Ihren Genehmigungsbe-
 scheid vom 30. August 1939 unausgenutzt zurück mit der Bitte,
 uns eine neue Bestätigung zu erteilen, dass Ihrerseits
 Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht gegen die Inzahlung-
 gabe von Wertpapieren im Gegenwert von

ca. RM 14.000.--

(Vierzehntausend Reichsmark)

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Sperrmark-
 kurs der Deutschen Golddiskontbank nicht bestehen, da die
 Deutsche Golddiskontbank das Vorliegen einer neuen devisen-
 rechtlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung verlangt.

In der Anlage überreichen wir Ihnen eine
 Fotokopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
 Hamburg-Rechtes Alsterufer, Steuer.Nr. 86/81 vom 18.10.39
 für Frau Käthe Sara Bing.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
 KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa

Kr.

W. M. Warburg

52

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 30. August 1939.

F 16



Firma

M.M. Warburg & Co. K.-G.,

H a m b u r g 1,

Postschliessfach 744

Gegen die Hingabe von Wertpapieren der Auswanderin
Käte Bing, Paris, im Werte von ca.

R.M. 23.100.-- (Dreißigtausendhundert
Reichsmark)

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin zum Zwecke
des Transfers des Gegenwertes über die Deutsche Golddiskontbank,
Berlin ins Ausland, bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Im Auftrag



N

Stelgerwald

no/16

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

den 15. August 1939.

HAMBURG 1,

POSTSCHLISSFACH 744

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Betr.: F 31 - Frau Käthe Bing,
Hamburg, Harvestehuderweg 94.

Unter Bezugnahme auf unser gestriges Schreiben,
mit dem wir um die Erteilung einer Unbedenklichkeitsbesche-
nigung für Frau Käthe Bing baten, teilen wir Ihnen mit, dass
sich der Betrag der Wertpapiere um

ca. RM. 700.-- (Siebenhundert Reichsmark),

also insgesamt auf

ca. RM. 23.100.-- (Dreiundzwanzigtausend einhundert
Reichsmark)

erhöht.

Heil Hitler!

0.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Stener-Nr.: 86/81

Hamburg, 18. Oktober 1939.

Reichsfluchtsteuerstelle.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
Deutscher Golddiskontbank
der ~~Zentralen Poststelle~~ ~~Devisenstelle~~ ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 31. Dezember 1939.

~~Der~~ Frau Käthe Sara Bing geb. Liebermann

geboren am 2. Juni 1888 in Hamburg

und seine Ehefrau --- geb. ---

geboren am --- in ---

und --- minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: fr. Hamburg, Harvestehuderweg 94

~~beabsichtigt~~ ~~beabsichtigt~~ ist

nach Frankreich ausgewandert.

~~Reisekosten~~ ~~Steuern~~ ~~Strafen~~ ~~Gebühren~~

~~alle Kosten~~ ~~der Reise~~ ~~und~~ ~~der Auswanderung~~

~~Es~~ ~~ist~~ ~~folgendes~~ ~~Deckung~~

Für eine etwaige 5. Rate der Judenvermögensabgabe
ist Sicherheit geleistet

~~Die~~ ~~Rückstände~~ ~~sind~~ ~~erreichend~~ ~~gesichert~~

~~In~~ ~~Vertretung~~ ~~des~~ ~~Finanz~~



(gez.) Hill Dr.
Begläubigt

StJ.

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

54

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

Hamburg, den 25 Okt. 1939.

F 16

1) Einsender auf Doppel

An

Betr.: Ihr Schreiben vom 21. Okt. 39.

Gegen die Abtretung von
R.M. 14. 000.-- (i.V.)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer-
guthaben des
bei
bestehen devisenrecht-
lich keine Bedenken.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers
Käte Sara Bing, Paris früher Harvestehuderweg 94.
im Werte von ca. R.M. 14. 000.--
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Trans-
fers des Gegenwertes über die Degeo ins Ausland bestehen devisen-
rechtlich keine Bedenken.

2. z.d.A. F / A.

Käte Sara Bing, Paris

26. OKT 1939
27. Okt.
28. Okt.
29. Okt.
30. Okt.
31. Okt.
1. Nov.
2. Nov.
3. Nov.
4. Nov.
5. Nov.
6. Nov.
7. Nov.
8. Nov.
9. Nov.
10. Nov.
11. Nov.
12. Nov.
13. Nov.
14. Nov.
15. Nov.
16. Nov.
17. Nov.
18. Nov.
19. Nov.
20. Nov.
21. Nov.
22. Nov.
23. Nov.
24. Nov.
25. Nov.
26. Nov.
27. Nov.
28. Nov.
29. Nov.
30. Nov.
1. Dez.
2. Dez.
3. Dez.
4. Dez.
5. Dez.
6. Dez.
7. Dez.
8. Dez.
9. Dez.
10. Dez.
11. Dez.
12. Dez.
13. Dez.
14. Dez.
15. Dez.
16. Dez.
17. Dez.
18. Dez.
19. Dez.
20. Dez.
21. Dez.
22. Dez.
23. Dez.
24. Dez.
25. Dez.
26. Dez.
27. Dez.
28. Dez.
29. Dez.
30. Dez.
31. Dez.

I.A.

ho/

55

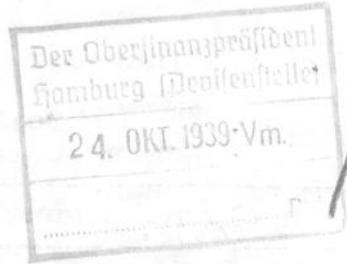
HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE

AKTIENGESELLSCHAFT

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

HAMBURG 1, Pferdemarkt 48

A 158 Fe/Mh.

den 23. Oktober 1939.

Betrifft

Aus einer bei uns gestellten Kautions hat Frau Käthe B i n g, früher wohnhaft Hamburg 13, Harvestehuderweg 94, eine Forderung gegen uns in Höhe von

RM 20,--.

Da Frau B. inzwischen ausgewandert ist, bitten wir Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, den genannten Betrag auf ihr "Auswanderer Sperrmarkkonto" bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. K.G. überweisen zu dürfen.

Heil Hitler !

Hamburgische Electricitäts-Werke

Fernsprecher:
Sammelnummer 32 10 09

Postapparat:

Bankkonto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G.Postscheckkonto:
Hamburg Nr. 135 00Telegramm-Anschrift:
Hewag Hamburg

Vorstand: Hellmuth Otte, August Baer, Heinrich Speth, Arthur Milich

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. Carl Werdermann

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devise stelle)

F. 16.

Hamburg den 26. Okt. 39.

1. An Einsender

Betr. Ihr Schreiben vom 23/10. 39
wegen Käte Sara Bing. ,

Einzelgenehmigung F. 16 / 16 749 / 39. C 6 VIII Frankr.

Hiermit erteile ich Ihnen ~~NIEMANDE~~ gem. §§ 14/15
des Dev. Ges. die ~~VERKÜNDIGUNG~~ Genehmigung zur Einzahlung

von R m. 20.-- (i. W.)
auf das Auswanderer- Sperrkonto der Obengenannten

beim Bankhaus M.M. Warburg & Co. K. G. Hamburg..

Zweck der Zahlung : Rückzahlung eines Depots.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

In Zukunft wollen Sie bei solchen Anträgen immer ein
Doppel beilegen.

2. z.d. A . F / A.

Käte Sara Bing , Frankreich.

I. A .

27. OKT 1939
-1- 86

25. OKT 1939

56

DER OBERFINANZPRÄSIDENT HAMBURG
 STEUERFAHNDUNGSDIENST
 O 2011 - 3533 St I/c.

Hamburg, den 28. Okt. 1939.
 Magdalenenstr. 64b

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
* 28. OKT. 1939 Vm. *	
.....	Finl

Handwritten signature/initials

An
 die Devisenstelle - Auswandererabteilung,
H a m b u r g.

Betrifft: Käthe Bing, Harvestehuderweg 74

Auf Grund des Erlasses des Herrn RdF. vom 29.9. 1939 betr. die Erweiterung der Zahlungspflicht bei der Judenvermögensabgabe (S3401 - 567 III) ist die Feststellung der noch im Inland befindlichen Vermögenswerte des oben genannten Abgabepflichtigen erforderlich.

Ich bitte um Mitteilung:

1. wer als Treuhänder oder Bevollmächtigter über das noch vorhandene inländische Vermögen Aufklärung geben kann;
2. wenn kein Treuhänder oder Bevollmächtigter eingesetzt ist, bei welcher Bank ein Auswanderersperrguthaben geführt wird.

Im Auftrag

gez.: Bremer

begl.:

Christmann
 Stl,



Ku.

Handwritten notes:
 3450/128
 5
 An Frau Dr. Kater
 Bing

Handwritten notes:
 An Frau Dr. Kater
 Bing

Hamburg, den 6. November 1939.

F 16

1)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Steuerfahndungsdienst -,

H a m b u r g.

Magdalenenstr. 64 b

Betr.: Ihr umseitiges Schreiben
wegen Käthe Bing, Harvestehuderweg 74

Nach diesseitigen Ermittlungen ist kein
Bevollmächtigter eingesetzt.

Das Auswanderer-Guthaben wird bei
der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg 1,
und der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg,
geführt.

2) zdAkt. bei F/Ausw. Akte Käthe Bing.

In Auftrag

OR

Kontaktsache	4/11	AB
Zinsbefreiung		
Erwerb		
Abzug		
sonstige		

Dr. jur. Hugo Israel Möller

Konsulent

Dr.M/P.

Hamburg, den 3. Februar 1941

StA HH/OFP 314-15 / F146 - 58

Zugelassen zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.
(Sülow-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 3367 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

7604

H a m b u r g 11. 11. 1941

Gr. Burstah 31.

Betr.: Frau Käthe Toni Sara Bing, Hamburg, Harvestehuderweg 94,
ausgewandert im August 1939.

Ausweislich der hiermit überreichten Bestallung vom 31.8.1940 bin ich zum Abwesenheitspfleger für die oben bezeichnete Frau Bing bestellt, mit dem Wirkungskreis insbesondere auch der Wahrnehmung ihrer Interessen hinsichtlich zwei Lifts mit Auswanderungsgut.

Frau Bing hält sich zur Zeit, jedenfalls nach den letzten von ihr eingegangenen Mitteilungen vor Ausbruch des Krieges, in Frankreich auf, um von dort zu Verwandten nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas weiterzugehen.

Nach dem abschriftlich beigelegten Schreiben der Firma Brasch & Rothenstein vom 24.1.1941 sind auf Grund polizeilicher Anordnung die im Freihafen untergestellt gewesenen beiden Lifts der Frau Bing in die Schuppen 30/32 umgelagert. Danach befinden sie sich zwar nicht, wie Brasch & Rothenstein schreiben, unter freiem Himmel, aber immerhin nur mangelhaft aufbewahrt in nicht massiven Schuppen.

Die Eigentümerin des Grundstücks Harvestehuderweg No. 94, in welchem Frau Bing bis zu ihrer Auswanderung gewohnt hat, Frau Emma E n d e r , daselbst, hat sich erboten, sämtliche in den beiden Lifts befindlichen Gegenstände bis auf weitere Anordnung für Frau Bing in Verwahrung zu nehmen. Sie ist auch

58

- 2 -

bereit, den Transport der beiden Lifts und die Auspackung der Sachen zu veranlassen und zu überwachen und genaue Listen über den Inhalt anzufertigen und mir zu übergeben, ebenso mir die Kontrolle über die danach von ihr aufbewahrten Sachen zu überlassen, insbesondere auch auf Wunsch die Schlüssel zu etwaigen Schränken.

Sollte ihr aber die Auspackung der beiden Lifts nichts gestattet werden, so ist sie auch bereit, die ausgepackten Lifts in einer frei werdenden Garage auf ihrem oben bezeichneten Grundstück unterzustellen. Diese Garage ist in das massive Grundstück eingebaut und bietet somit vollen Schutz.

Ich halte mich für verpflichtet, im Interesse der beiden Lifts die Devisenstelle um die Genehmigung zu bitten, dass entweder die Aufbewahrung der in den Lifts befindlichen Gegenstände durch Frau Ender oder die Unterbringung der beiden unausgepackten Lifts in einer Garage der Frau Ender erfolgt.

Ich darf hinzufügen, dass es sich bei dem Inhalt teilweise um altes Familiengut handeln soll, dass weiter aber auch Frau Bing Kriegerwitwe ist und das Kriegerwitwenkreuz erhalten hat. Ihr Mann ist im August 1914 als Unteroffizier an der damaligen Ostfront gefallen und auf einem dortigen Ehrenfriedhof begraben.

Sollte meinem Antrage stattgegeben werden, so darf ich die weitere Bitte hinzufügen, dass ich auch die durch die Umlegung des Lifts oder ihres Inhalts entstehenden Unkosten von dem Auswandererungsguthaben bei der Firma M.M. Warburg & Co. begleiche. Die Aufbewahrung des ausgepackten Inhalts der Lifts

- 3 -

59

würde Frau Ender unentgeltlich besorgen, während sie für die zur Verfügungstellung der Garage für die beiden unausgepackten Lifts die übliche Miete von RM 25.-- monatlich beansprucht. Bisher hat die Lagerung der beiden Lifts RM 40.-- gekostet.

Um Rückgabe meiner Bestallung darf ich bitten.

Dr. Hugo Israel Möller

H. Möller

Konsulent.

Kanglet eing.	FEB 1941
Ausgefertigt	8/2.41
Gelesen	P. 2.41
Überfandt	
Anlagen	

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 7

Ffg.

Fbg., 7 Februar 1941

Rechn. x

1) des Binsender 3 Doppel

Betr.: Frau Käthe Toni Sara Bing, Paris

Von dem Inhalt Ihres Schreibens vom 3. ds. dds. habe ich Kenntnis genommen.

Unter Rückgabe der mit mir ~~ix~~ Binsicht eingesandten Bestallung teile ich mit, dass für die Wiedereinfuhr des Lifts aus dem Freihafen in das Inland das Zollamt einständig ist.

Gegen die Aufbewahrung des Lifts bei Frau Ender, Hamburg, bestehen devisenrechtliche keine Bedenken. Die hiermit verbundenen Aufkosten können gemäß R.E. 126/39 d.St. ohne meine Genehmigung bei der Kontoführenden Bank erhoben werden.

2) z.d.H.F. habe diese Fr., Herbert & Käthe Toni Bing

7/4.

100.

A b s c h r i f t .

Frachtagenten der Baltimore u. Ohio Railroad

Brasch u. Rothenstein

Inhaber Harry W. Hamacher

Spediteure

Referenz-Nr. 1435/Lg/1367Hamburg 11, den 24. Januar 1941
Rödingsmarkt 69

Herrn

Dr. Hugo Israel M ö l l e r

H a m b u r g 1

Rathausstr. 27 III

Betr.: Frau Käte B i n g , früher Hamburg, Harvesteh. Weg 94,
K.B. 1007/1008 - 2 Lifts Umzugsgut, 6508 kg.

Wir müssen Sie leider davon in Kenntnis setzen, dass auf polizeiliche Anordnung mit sofortiger Wirkung alle im Freihafen in Kaischuppen u.s.w. untergebrachten Möbelkästen aus denselben entfernt werden müssen.

Die Lifts sollen jetzt an verschiedenen Stellen im Freihafen unter freiem Himmel aufgestellt, dortselbst baldmöglichst aufgebockt und, soweit Material vorhanden, zum Schutze gegen Witterungseinflüsse mit Holz und Pappe verkleidet werden.

Die Umlagerungen sind bereits in vollem Gange. Die Überwachung der Lifts an den Lagerplätzen soll durch Organe der Hafen- u. Lagerhaus A.G. erfolgen.

Ergendwelche Haftung für diese auf höhere Anweisung eingeleitete Aktion kann jedoch weder von uns noch von der Hafen- u. Lagerhaus A.G. übernommen werden.

Für alle Fälle haben wir für die Risiken des Umschlages und Umtransportes der Lifts eine Versicherung beantragt, ausschliesslich Kriegsrisiko, welches nicht gedeckt werden kann. Soweit uns keine anderen Werte bekannt sind, wurde ein Durchschnittswert von RM 2.50 per kg. brutto angenommen.

Falls die Lagerversicherung von Ihnen gedeckt wurde, empfehlen wir Ihnen die Versicherungs-Gesellschaft von der Umlagerung in Kenntnis zu setzen.

Alle dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Sendung, und wir lassen unsere Belastung ehestens folgen.

Hochachtungsvoll

Harry W. Hamacher

Spedition

Zweigniederlassung Hamburg

gez. Unterschrift

P.S. Die Lifts wurden
inzwischen in die Schuppen 30/32 umgelagert.

A b s c h r i f t .

Frachtagenten der Baltimore u. Ohio Railroad

Brasch u. Rothenstein
 Inhaber Harry W. Hamacher
 Spediteure

Referenz-Nr. 1435/Lg/1367

Hamburg 11, den 24. Januar 1941
 Rödingsmarkt 69

Herrn

Dr. Hugo Israel M ö l l e r ,

H a m b u r g 1

Rathausstr. 27 III

Betr.: Frau Käte B i n g , früher Hamburg, Harvesteh. Weg 94,
K.B. 1007/1008 - 2 Lifts Umzugsgut, 6508 kg.

Wir müssen Sie leider davon in Kenntnis setzen, dass auf polizeiliche Anordnung mit sofortiger Wirkung alle im Freihafen in Kaischuppen u.s.w. untergebrachten Möbelkästen aus denselben entfernt werden müssen.

Die Lifts sollen jetzt an verschiedenen Stellen im Freihafen unter freiem Himmel aufgestellt, dortselbst baldmöglichst aufgebockt und, soweit Material vorhanden, zum Schutze gegen Witterungseinflüsse mit Holz und Pappe verkleidet werden.

Die Umlagerungen sind bereits in vollem Gange. Die Überwachung der Lifts an den Lagerplätzen soll durch Organe der Hafen- u. Lagerhaus A.G. erfolgen.

Irgendwelche Haftung für diese auf höhere Anweisung eingeleitete Aktion kann jedoch weder von uns noch von der Hafen- u. Lagerhaus A.G. übernommen werden.

Für alle Fälle haben wir für die Risiken des Umschlages und Umtransportes der Lifts eine Versicherung beantragt, ausschliesslich Kriegsrisiko, welches nicht gedeckt werden kann. Soweit uns keine anderen Werte bekannt sind, wurde ein Durchschnittswert von RM 2.50 per kg. brutto angenommen.

Falls die Lagerversicherung von Ihnen gedeckt wurde, empfehlen wir Ihnen die Versicherungs-Gesellschaft von der Umlagerung in Kenntnis zu setzen.

Alle dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Sendung, und wir lassen unsere Belastung ehestens folgen.

Hochachtungsvoll

Harry W. Hamacher

Spedition

Zweigniederlassung Hamburg

gez. Unterschrift

P.S. Die Lifts wurden
 inzwischen in die Schuppen 30/32 umgelagert.

7913

62

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle HamburgHamburg, den
Stadthausbrücke 6.

I B 3 - 1942 -

108.41

A b s c h r i f tAn das
Finanzamt Hamburg-Nord Rechtes Alsterufer
H a m b u r g 13
~~Steinstraße~~ Beim Schlump 83B e t r i f f t: Vermögenssicherstellung

B i n g

V o r g a n g: Steuernummer

066/51

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

↳ Kathe Toni Sara Bing geb. Liebermann, geb. 2.6.38 in Hamburg, letzter inländischer Wohnort: Hamburg, Harvestehuderweg 94, jetzt im Ausland anhaltlich, ✓

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen werden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

F. O. R. C. A.

ges. a e b i g r

Muppatt
Gesch. Agent.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 10. 3. 41
Stadthausbrücke 8.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Besizerstelle)
14. MRZ. 1941 Vm.
Ant.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Geschäftsz.: R.2-3450/38

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnis-
nahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters
umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten
Vermögenswerte.

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

I. A.
[Handwritten Signature]

Kanzlei eing.: 14 APR 1941
Ausgefertigt: 19.3.41
Befehl: "19.3.41"
Abgesandt: 19.3.41
Anlagen: -

F 19/Ha

Laut Mitteilung der f.a. M. H. Warburg & Co. K.G., Hamburg,
^{10.11.40} sind dem Auswanderersperrekonto der Frau
Käthe Sara Bing für abgelieferte Wertgegenstände
RM 495,- gutgeschrieben worden, ob und evtl. in
welcher Höhe das Guthaben Konto noch vorhanden
ist, muß noch festgestellt werden.

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

31. MRZ 1941

Ha.
beg., 16. April 1941

F 7

1) Am Einsender - I B 3 - 1941 - Betr.: Vermögensverhältnisse: (Kolle füge ein)
auf das Schreiben vom 10. März d. Vorl. ich mit, dass der Konsulent

Dr. jur. Heinz Inweil Schöller Hamburg, Rathhausstr. 27^{III}, vom Hausarbeitspflege für
Frau Käthe Sara Bing, bestellt worden ist. Bei der f.a. M. H. Warburg & Co.

- 2) Formulare 7 Seite 4 Rückfragen gemeldet
- 3) z. d. H. F. Karte Käthe Toni Sara Bing

15 APR 1941

Frau Käthe Sara Bing

Vorbefehl-ent. 31/3.39
gc

Käthe Sara Bing

Sta HH/OFP 314-15 / F146 - 64

Hamburg, d. 27. März 1939

Harvestehuderweg 94.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

28. MRZ. 1939 Nm.

Hamburg 11

Großer Burstah 31.

F 63

Ich bitte um die Genehmigung, bei M.M. Warburg & Co. Komm. Ges. folgende Silbersachen in Depot geben zu dürfen:

6 Obstmesser,	Gewicht zusammen	178 gr.
6 Obstgabeln	" "	147 gr.
6 Desserlöffel	" "	138 gr.
6 Mokkalöffel	" "	66 gr.

Ich habe die Absicht, nach Paris auszuwandern und die Sachen bis spätestens November 1939 in Devisen einzulösen.

Hochachtungsvoll

Käthe Sara Bing
Abese. Max Fricke Bing

Ausbürgerung

Frau Käthe Sara B i n g

Hamburg, d. 27. März 1939
 Harvesthuderweg 94.

64

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Hamburg 11
 Großer Burstak 31.

Ich bitte um die Genehmigung, bei M.M. Warburg & Co. Komm. Ges. folgende Silbersachen in Depot geben zu dürfen:

6 Obstmesser,	Gewicht zusammen	178 gr.
6 Obstgabeln	" "	147 gr.
6 Desserlöffel	" "	138 gr.
6 Mokkalöffel	" "	66 gr.

Ich habe die Absicht, nach Paris auszuwandern und die Sachen bis spätestens November 1939 in Devisen einzulösen.

Hochachtungsvoll

Käthe Sara Bing

Frau Käthe Sara B i n g

Hamburg, d. 27. März 1939
Harvestehuderweg 94. 65

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Hamburg 11
Großer Burstah 31.

Ich bitte um die Genehmigung, bei M.M. Warburg & Co. Komm. Ges.
folgende Silbersachen in Depot geben zu dürfen:

6 Obstmesser,	Gewicht zusammen	178 gr.
6 Obstgabeln	" "	147 gr.
6 Desserlöffel	" "	138 gr.
6 Mokkalöffel	" "	66 gr.

Ich habe die Absicht, nach Paris auszuwandern und die Sachen
bis spätestens November 1939 in Devisen einzulösen.

Hochachtungsvoll

Käthe Sara Bing.

66

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 31.3.1939
Gr.Burstah 31.
Fernspr. 36 10 03.

-F- 32

An

M.M.Warburg & Co.K.G.

H a m b u r g

V o r b e s c h e i d

.....
Auf ^{den} Ihren Antrag vom 31.3.39. stelle
ich
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnah-
me von den bei Ihnen im Depot hinterlegten Wertgegen-
ständen für Obengenannte
.....
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von
der Auswanderin als Ausgleich hier-
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank
abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden
Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten
Schätzer, Herrn
..... Franz Barca
in Jbg.Hermannstr.33
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald.....
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von ^{der Auswanderin} unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren .. ~~der Frau Käthe Sar~~ Bing Auswanderererguthaben bei ihr gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag
gez. Wolf

- 2.) Abschrift von 1) an Frau Käthe Bing zur Kenntnis.
- 3.) Wvl. F 5.

I.A.

Handwritten notes:
20
31/3
gr

Käthe Bing

17

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

HAMBURG 1, den 29. März 1939
POSTSCHLISSFACH 744

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

~~Herr - Frau - Fräulein~~ Käthe Sara Bing, Hamburg 13, Harvestehuderweg
No. 94,

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/~~en~~ diese gegen Devisen
auszulösen:

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa.

M. M. Warburg

68

12.4.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den.....1939
Gr.Burstah 31.
Fernspr. 36 10 03.

-F-

Firma

M.M.Warburg & Co.K.G.

1 Verlang. bis 30/4.40
Hamburg
2 Z.d.besond. Aktien/F19

V o r b e s c h e i d 29.3.1939

Frau Käthe Sara Bing

Auf Ihren Antrag vom stelle

ich
den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach hinter-
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnah-
legten Wertgegenständen für Obengenannte
me von

der Auswanderin
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von
..... als Ausgleich hier-
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank
abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden
Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten

Schätzer Herrn Otto Hilcken
Hamburg, Spitalerstr.12

in
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald.....
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; Das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29.März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31.März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von **der Auswanderin bzw. Bevollmächtigten** unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15.November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren **dem** Auswanderer-guthaben **der Käthe Sara Bing bei ihr** gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21.Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31.Oktober 1939 seine Gültigkeit.

In Auftrag

H. 5

[Handwritten signature]

Käthe Sara Ping, Paris.

Laut Mitteilung von der fa. Werburg & Co. sind die
 Wertgegenstände an die Auktionsstelle abgeliefert.
 Schlussrechnungliste eingetragen in statistische Wertverh.
 Das Erbschaften Werburg & Co. ist unter Werburg & Co.
 abgeführt, da mehrere Namen auf einer Liste.

Erlös RM 495. - 09. AUG 1940

Ha.

2. Sie sind berechtigt:

- a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

Werden Zahlungen an die Konversionstafel geleitet, so unterliegen die entsprechenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,
- d) für die **Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,**
- e) für die Bezahlung von Umbaufkosten und größerer Zustandsetzungsarbeiten.

6. Sie sind verpflichtet, bis zum jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine **Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.**

6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrage

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

STA HH/OPF 314-15/F146-71
Hamburg 36, den 18. 3. 1963
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh. Netz: 23 App. 1268

Akten.: W 3-011214-4-

An das Landgericht Hamburg

- 2. Wiedergutmachungskammer -



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Bunig, Max Friedrich u. Väter

Geburtsdatum und -ort: _____

Bezug: Dortiges Schreiben vom: am die OFD Aktenz.: 2 Wik 554/63 (2278-12)

Anliegend wird Ihnen wunschgemäß die obige Akte zu Ihrer eigenen Information übersandt. ~~Die Akte darf nicht ohne Einverständnis des Amtes für Wiedergutmachung weitergegeben, der Inhalt Dritten nicht zur Kenntnis gebracht werden.~~

Um baldige Rückgabe der Akte wird gebeten.

1 duss. Akte

1 R. Akte 3450138

Im Auftrage

W. Müller, RT

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dienststelle

Sta HH/OFD 314-15 / F146 - 72
Hamburg, den 2. 4. 1965

Gr. Burstah 31

Zimmer:

Anschrift

Fernsprecher:

Behördennetz:

App.:

Geschäftszeichen:

F- Akte In Zuschriften bitte angeben!

R " 3450/38

Akten

An

Landgericht W. f. Wgn.

in

Hamburg

Sachgeb.: 31

Ank: 2

17. OKT. 1965

17. OKT. 1965

17. OKT. 1965

Auf Ihre Anforderung vom 2. 4. 65

F-Wg.u. R 3450/38

Geschäftszeichen

betr. Mac Friedrich Herbert u. Käthh

Bing

übersende ich die Akten F Ausw. u. R 3450/38

mit der Bitte um baldige Rückgabe.

In Vertretung — Im Auftrag

In Bezug durch Fernmündliche Absprache mit Herrn Rump, durch Boten Herrn Maluck abgeholt.

OFD Hmb Gesch A 13 c

Überlassung von Akten an andere Behörden usw.

Lindenblatt V.A.

8000/7.64

Handwritten notes:
11/17/65
27/10/65
F.A.
S. D.
L. P. P. 64

Geschäftsstelle des Landgerichts

Zivil-Kammer für Handelssachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

2 Hamburg 36, n

Sievekingplatz

Fernsprecher 34 10 9

Behördennetz 43 (")

2. APR. 1965

An die
Geschäftsstelle

G. F. J. (Kobenz)
Verinsstelle
G. Brinck 50 O. E.

Hiesige Geschäfts-Nr.:

Wk 83/65

Dortige Geschäfts-Nr.:

R 3450/38

Sache:

Brinck
Mitgabe

Sache:

in Anwesenheit von F.
Max Friedrich Brinck
Käthe Brinck
Herbert Brinck

Es wird um ~~möglichst umgehende~~

- Übersendung der dortigen oben bezeichneten Akten -

~~Rücksendung der am~~

~~übermittelten diesseitigen Akten -~~

~~oder um Angabe der Hinderungsgründe gebeten.~~

Sieckenbecker

Justizangestellter

ausgehändigt

574.65

Ha

CONFIDENTIAL - SECURITY INFORMATION
EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND
DECLASSIFICATION

CONFIDENTIAL - SECURITY INFORMATION

AT - 0M F121-NG 970HH AS2

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg den 2. 4. 1965
Gr.Burstah 31

F- Akte
u.
R " 3450/38

Landgericht *Af. Vg.* Wgm.

Hamburg

2.4.65

F Wg.u. R 3450/38

Mac Friedrich Herbert u. Käthe

Bing

F Ausw. u. R 3450/38

In Bezug durch Fernmündliche Absprache mit Herrn Rump, durch
Boten Herrn Maluck abgeholt.

Li.